amerang
angenehm. anders.

Das **Mitteilungsblatt** für
das Ameranger Gemeindegebiet

November 2026



Auch im November ein schöner Spaziergang. Foto: Silke Haase

Ameranger Mitteilungsblatt Inhaltsverzeichnis

Gemeindlicher Teil
Wandern im November 2026 2
Ü60-Kaffee 2
Befreiung von der Abwasserabgabe 2026 2
Grußwort des Bürgermeisters 3
Aus dem Gemeinderat 4 - 5
Vergabe von Baugrundstücken im Baugebiet Kirchensur 5
Bürgerantrag Tempo 30 im Ortskern 6
3. Änderung Bebauungsplan "Am Kroit II" 7
Einladung zur Bürgerversammlung 7
Fernwärme Amerang: Egis informiert Gemeinderat 8
Vereinstreffen 2026: Lebendiges Vereinsleben 9
Kriegsgräberfürsorge: Sammlungsaufruf 10
Ehrung im Landratsamt 10
Seit 25 Jahren im Dienst 10
Glückwunsch, Agnes Weinmann! 11
Interview mit Agnes Weinmann 12
60 Jahre im Dienst für Amerang 12
Agnes und Sebastian Weinmann: Goldene Hochzeit 13
Hinweise zur Räum- und Streupflicht 13
Winterdienst: Dringend Bewuchs zurückschneiden! 14
Neue Regeln für Freigängerkatzen 14

Kunst & Kultur
Kunst im Rathaus: Leonhard Rosenberger 16
Kulturkreis: Einladung zum besinnlichen Abend 16
Freilichtmuseum: Advent im Vierseithof 17
Kultur bewegt! Einladung ins Schloss Amerang 17

Kirche
Lebendiges Patrozinium: Ein Leben für den Herrgott 18
Einladung zur Seniorenadventsfeier 18
Erzählcafe in Evenhausen 18

Kinder
Kinderhaus Sonnenblume 19
KiTa Evenhausen 19
Grundschule - Förderverein 20

Vereinsleben
Obst- und Gartenbauverein 21
kfd 22
Männergesangsverein: Tagesausflug 23
Schützengesellschaft Amerang 24
- Generalversammlung mit Ehrungen 2026 24
- Vereinspokal-Schießen 2026 24
Schützengesellschaft Evenhausen 25
Schützengesellschaft Kirchensur 25
Mit Herz, Nadel und Wolle 26
GTEV Chiemgauviertler
- Trachtenumzug zum Oktoberfest 26
- Schon fast eine kleine Traditionen 26
SoulBirds - 3. Chortag des Jahres 27
Kinder- und Jugendtheater 27
SV Amerang: Stockschützen: Gemeindepokal 2026 28

Vermischtes
Evenhausen: Dorfgestaltung für die Kids 29
Der Nikolaus kommt am 5. Dezember 2026 29
Weihnachtshilfsaktion 29
Junge Leute helfen am 28.11.2026 29
Termine 30
Kleinanzeigen / Öffnungszeiten / Impressum 31

Wandern im November 2026

Im November gestalten wir unseren „Wandertag" etwas anders. Bereits am **Freitag**, **13.11**. fahren wir um **10:00 Uhr** vom Parkplatz an der Schule ab nach Rott am Inn.

Dort wird uns Herr Mühlhuber um 11:30 Uhr die bekannte Rotter Kirche zeigen. Berühmte Namen wie Johann Michael Fischer, Hofbaumeister, der Bildhauer Ignaz Günther und der Maler Matthäus Günther haben diese Kirche mit vielen weiteren hervorragenden Handwerkern zu einem weithin bekannten Schmuckstück gemacht. Danach erkunden wir den sehr gut bestückten Rotter Bauernmarkt und lassen uns das Mittagessen schmecken. Wenn wir noch Lust auf einen Verdauungsspaziergang haben, bietet Rott am Inn auch dazu Gelegenheit. Auch wenn es regnen sollte, können wir unser Programm durchführen.

Wir freuen uns wieder auf eine unterhaltsame, gut gelaunte Gruppe.

Martina Eckert und Agnes Weinmann

Ü60-Kaffee

Ein Spätsommer-Nachmittag im Freilichtmuseum



Ende September folgten zahlreiche Besucherinnen und Besucher der Einladung der Gemeinde zum Ü60-Kaffee ins Freilichtmuseum. Hier verbrachten alle gemeinsam einen sonnigen Spätsommernachmittag bei Kaffee & Kuchen und leckerer Brotzeit des Museumsstüberls. Herzlichen Dank an alle ehrenamtlichen Helferinnen sowie allen beteiligten Mitarbeiterinnen im Freilichtmuseum! Wir freuen uns, wenn wir auch im nächsten Jahr wieder kommen dürfen.

Das nächste Ü60-Kaffee findet am **Freitag**, **27. November**, um **14 Uhr** im Pfarrsaal statt.

Befreiung von der Abwasserabgabe 2026

Zur Befreiung von der Abwasserabgabe genügt es, wenn für das Veranlagungsjahr anstelle eines Fäkalschlamm-Abfuhrnachweises der letzte Jahresbericht einer Wartungsfirma vorgelegt wird, woraus ersichtlich ist, dass aufgrund einer Schlammspiegelmessung eine Schlammabfuhr noch nicht erforderlich ist.

Aus Datenschutzgründen dürfen von den Firmen keine Protokolle mehr an die Gemeinde versandt werden. Wir bitten Sie daher, dringend die Wartungsprotokolle bei uns abzugeben. Weitere Auskünfte bei: Frau Krutzlinger, Tel.08075/9197-24 oder E-Mail: steuern@amerang.de

Grußwort des Bürgermeisters

„Das Grundgesetz gilt für alle,
und es gilt auch in allen deutschen Ländern.“
Frank-Walter Steinmeier

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

diese Aussage, beim Festakt zum 75-jährigen Jubiläum des Bundesverfassungsgerichts hat mich sehr irritiert: Warum muss das überhaupt betont werden?

Es ist traurige Realität geworden, dass eine Partei eine Landesregierung bilden wird, die sich offen bekennt, sich über die grundlegenden Regeln unseres Zusammenlebens hinwegsetzen zu wollen, und die in Parlamenten offen zeigen, dass es ihnen nicht um die Verbesserung der Lebensbedingungen der Menschen, sondern um die Zerstörung der bestehenden staatlichen Ordnung geht.

Demokratische Willensbildung ist manchmal wirklich schwer auszuhalten. Das aktuelle Gezerre um strukturelle Reformen kann einen schon demokratiemüde werden lassen. Und die Rückkehr des Krieges als Mittel von Politik in Teilen der Welt macht die Sache nicht leichter.

Mancher wünschte sich einen guten Diktator, der wie ein gütiger Vater seine streitenden Kinder zur Räson bringt und natürlich gerecht handelt. Im alten Rom, gab es diese Institution bei einer Bedrohung von außen, nicht aber bei internen Konflikten. Dass dieses Experiment schon des Öfteren sehr schnell in Willkürherrschaft überging, zeigt ein Blick in die Geschichte vieler Länder.

Ja, Demokratie ist anstrengend, ob im Großen oder im Kleinen. Auch im Gemeinderat ringen wir immer wieder um die richtige Entscheidung. Nicht selten gibt es nicht die Richtige, sondern es ist eine Abwägung von Für und Wider, von unterschiedlichen Interessen und Bedürfnissen.

Allein die Diskussion über die Geschwindigkeits-begrenzung in der Ortsdurchfahrt in Amerang zeigt dies eindrücklich. Manch Kirchensurer mag die Argumentation der Befürworter vom Tempo 30 befremden, angesichts der Verkehrssituation in ihrer Ortschaft. Aus dem Blickwinkel einer älteren Dame, die mit Rollator die Straße überqueren möchte, sieht es wiederum ganz anders aus.

So hat jedes Mitglied des Gremiums abzuwägen, wessen Interesse es stärker zu gewichten gilt. Und nicht selten gibt es neben den individuellen Sichtweisen auch noch übergeordnete Gesichtspunkte, auch Gemeinwohl genannt, und Rahmenbedingungen wie Gesetze und Verordnungen.

Als eine der wichtigsten Kennzeichen der liberalen Demokratie kennen wir den Schutz von Minderheiten und den Vorrang des Rechts vor dem „Recht“ des Stärkeren.

In Artikel 1 des Grundgesetzes haben die Gründerväter und (wenigen) Gründungsmütter der zweiten Republik auf deutschem Boden die Grundsätze für friedliches Zusammenleben mit großem Bedacht formuliert.

Als Hüterin dieser Errungenschaft nach der Katastrophe der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft ist das Bundesverfassungsgericht immer wieder Ziel von Verunglimpfung und Respektlosigkeit, besonders von den Verfassungsverächtern, die sich anschicken, stärkste politische Kraft in unserem Land zu werden.



Manchmal beschleicht mich das Gefühl, dass viele bei ihrer Wahlentscheidung nach dem Sprichwort „Wenn‘s dem Esel zu wohl ist, geht er aufs Eis“ handeln.

Offensichtlich geht’s uns so gut, dass wir politisch experimentieren lassen, ohne mögliche Konsequenzen für unser Staatswesen zu bedenken.

Oft hör ich den Satz: „lasst sie doch mal machen“. Diese Haltung halte ich für gefährlich, denn was ist, wenn sie wahr machen, was sie im Programm schreiben? Wenn wir knapp 100 Jahre zurückblicken, hatte das schon mal fatale Folgen.

Aber ich will den Teufel nicht an die Wand malen, noch sind die demokratisch Denkenden in der Mehrheit, und wir leben sehr gut mit dieser freiheitlich demokratischen Grundordnung.

Dass dies so bleibt, arbeiten wir an vielen Stellen an einer guten Zukunft unserer Gemeinde. Nicht nur an der Verkehrssicherheit und den Bedingungen für die Betreuung unserer Kinder, sondern auch wieder verstärkt an dem Zukunftsprojekt Energie- und Wärmeversorgung. Die Planungen sind weit fortgeschritten, und so bieten wir den Ameranger Hausbesitzern nochmal Information und Entscheidungshilfen für den Anschluss an die Heizung der Zukunft. Angesichts der Situation im Nahen und Mittleren Osten gibt es noch mehr gute Gründe, die Gelegenheit zu nutzen, sich unabhängig von der Entwicklung an der Rohölbörse zu machen.

Nun kommt die Jahreszeit, in der die Aktivitäten im Freien weniger werden und die warme Stube wichtiger wird. Es ist auch die Zeit, um die Gemeindepolitik mit möglichst vielen zu diskutieren.

Ich freue mich auf zahlreiche Besucher in den Bürgerversammlungen und angeregte Gespräche.

Konrad Linner, 1. Bürgermeister



Aus dem Gemeinderat

In der Sitzung des Gemeinderats am 07.10.2026 fasste das Gremium folgende Beschlüsse:

Das gemeindliche **Einvernehmen** wurde zu folgendem Bauantrag erteilt:

- Antrag auf Baugenehmigung zur energetischen Sanierung und Einbau eines Quergiebels am bestehenden Zweifamilienhaus sowie Anbei einer Doppelgarage auf dem Grundstück Fl.Nr. 1533, Gemarkung Unterratting (Kohlgrub 1)

Bekanntgabe zu Baugenehmigungsverfahren:

Der Vorsitzende informiert, dass

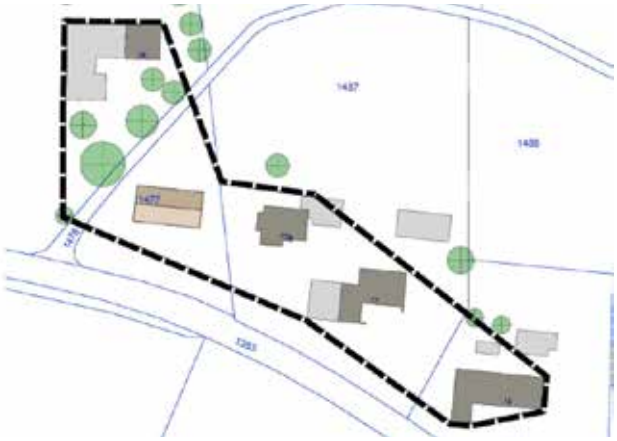
a) folgendes Vorhaben verwaltungsintern behandelt wurde

- Antrag auf Baugenehmigung zur Erweiterung der bestehenden Wohneinheit auf dem Grundstück Fl.Nr. 100/14, Gemarkung Amerang (Obinger Straße 21)

b) folgendes Vorhaben von der Unteren Baugenehmigungsbehörde beim Landratsamt Rosenheim genehmigt wurde:

- Baugenehmigung zur Errichtung eines Anbaus mit Auslauf an das bestehende Stallgebäude für mehr Tierwohl mit automatischem Melksystem auf den Grundstücken Fl.Nr. 1444 u. 1450, Gemarkung Amerang (Meilham 7)

Aufstellung einer Aussenbereichssatzung für Meilham-West; Abwägung Stellungnahmen sowie Billigung des Planentwurfs



Die Gemeinde führte das förmliche Beteiligungsverfahren durch. Die eingegangenen Stellungnahmen wurden untereinander und gegeneinander abgewogen. Die mit den Abwägungen festgelegte Änderung der Außenbereichssatzung wurde in die Entwurfsfassung vom 30.09.26 eingearbeitet und gebilligt. Aufgrund des geänderten Geltungsbereichs ist eine erneute Auslegung erforderlich.

Ersatzbeschaffung Hilfeleistungslöschfahrzeug HLF20 Vergabe

Die Verwaltung führte das Angebotsverfahren für die Neubeschaffung eines HLF 20 für die Ameranger Feuerwehr durch. Nach Prüfung der eingegangenen Angebote durch das beauftragte Fachbüro wurde der Auftrag an das wirtschaftlichste Angebot mit brutto 556.645,32 € (Fahrzeug MAN, Aufbau Ziegler) erteilt. Ergänzend wurde die Beschaffung der feuerwehrtechnischen Beladung an das Angebot mit brutto 60.121,30 € erteilt. Somit ergibt sich ein Gesamt-Beschaffungsvolumen von brutto 616.766,62 €. Nach Abzug der Fördermittel in Höhe von rd. 150.000 € verbleiben der Gemeinde Ausgaben in Höhe von ca. 465.000 €. Die Mittel sind in den kommenden Haushaltsplanungen zu berücksichtigen.

Die Auslieferung des neuen Fahrzeugs dauert voraussichtlich bis Mitte 2028.

Bekanntgabe der Jahresrechnung 2025 und Genehmigung der über- und ausserplanmässigen Ausgaben

Der Vorsitzende informiert, dass die Jahresrechnung für das Jahr 2025 erstellt wurde. Die im vergangenen Jahr entstandenen über- und außerplanmäßigen Ausgaben wurden weitgehend schon zum Zeitpunkt des Anfalls im Gemeinderat behandelt.

Das Ergebnis lässt sich zusammengefasst wie folgt darstellen:

Soll-Rechnungsergebnis Verwaltungshaushalt (VWHH)	18.820.077,47 €
Soll-Rechnungsergebnis Vermögenshaushalt (VMHH)	17.182.709,49 €
Überschuss VWHH und Zuführung an den VMHH	5.455.790,54 €
Überschuss VMHH und Zuführung an Rücklage	580.265,26 €
Rücklagenstand 31.12.2025	9.442.852,24 €
Schuldenstand 31.12.2025	4.433.075,00 €

Das insgesamt erfreuliche Ergebnis ist insbesondere auf die außerordentlich hohen Einnahmen aus der Gewerbesteuer zurückzuführen. Dadurch konnte trotz umfangreicher Investitionen (bspw. Haus für Kinder und Vereine) ein positives Gesamtergebnis erzielt werden.

Der Gemeinderat genehmigte abschließend die über- und außerplanmäßigen Ausgaben und beauftragte den Rechnungsprüfungsausschuss mit der Durchführung der Jahresrechnung.

Ergebnisse aus der Sitzung des Strassenarbeitskreises

Der Straßenarbeitskreis führte am 24.09.26 verschiedene Ortstermine innerhalb des Gemeindegebiets durch. Für den Vollausbau wird folgende Priorität vorgeschlagen:

Priorität 1 mit Umsetzung 2027: Lindenstraße Kirchensur

Priorität 2 mit Umsetzung in den nächsten 2 - 4 Jahren: Forststraße Evenhausen

Priorität 3 mit Umsetzung nach Klärung des Fernwärmeausbaus: Waldweg Amerang

Für die genannten Maßnahmen ist parallel die Prüfung der Beitragspflicht der Anlieger nach dem Erschließungsbeitragsrecht durchzuführen. Der gegenwärtige Ausbauzustand lässt vermuten, dass die Anlagen im Sinne des Erschließungsbeitragsrechts noch nicht erstmalig hergestellt sind.

Für Unterhaltsmaßnahmen sollen in den kommenden Jahren jeweils 500.000 € zusätzlich eingeplant werden. Vorrangige Maßnahme ist die Sanierung der GV Amerang – Kirchensur. Kleinere Reparaturen sollen nach Möglichkeit zeitnah umgesetzt werden.

Durchführung der turnusmässigen Kanalspülung; Vergabe von Dienstleistungen 2026

Seit 2019 wird im 3-jährigen Turnus die gesamte Strecke des öffentlichen Schmutzwasserkanals im Unterhalt gespült. Die diesjährige Spülung mit TV-Inspektion wird in Amerang West und Ortsteile mit Kammer durchgeführt. Nach Prüfung der Angebote für die ausgeschriebenen Kanalreinigungsarbeiten wird der Auftrag an das niedrigste Angebot mit brutto 20.081,25 € an die Fa. Franz Mayer GmbH, Altenmarkt vergeben.

Neuerstellung der Homepage – Vergabe von Leistungen

Die gemeindliche Homepage wird aktuell von der Fa. Inixmedia betrieben. Die Website wurde im April 2020 veröffentlicht. Um die Website konform bis 2030 betreiben zu können, ist nun die Durchführung eines kostenpflichtigen Updates erforderlich. Die Verwaltung hat Gespräche über künftige Leistungen geführt sowie Angebote eingeholt. Der Gemeinderat spricht sich für einen Relaunch beim bisherigen Anbieter Inixmedia aus.

Mitteilungen des Bürgermeisters

Information über anstehende Sanierungs- und Modernisierungsmaßnahmen in der Kindertagesstätte St. Peter und Paul

Nach Rücksprache mit Kindergartenleitung und verschiedenen Handwerkern sind folgende Maßnahmen geplant:

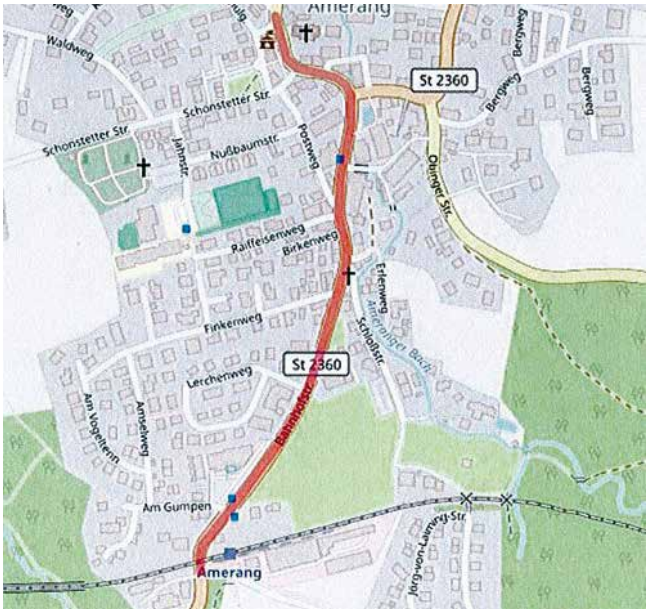
- Die Sanitäranlage im Erdgeschoss soll ertüchtigt werden.
- Im Bereich des Foyers soll der verschlissene Linoleum-Boden erneuert werden.
- Die beiden Räume (die aktuell nur von der Landjugend Evenhausen genutzt werden), werden modernisiert, so dass sie auch vom Kindergartenpersonal genutzt werden können.
- Die Küchen in den Gruppenräumen sollen mit Auszieh-ockern versehen werden.
- Die Sanierung der maroden Fenster wird aktuell bereits angegangen.

Vergabe von Baugrundstücken im Baugebiet Kirchensur

Der Vorsitzende informiert, dass im Rahmen des Vergabeverfahrens für Baugrundstücke im Baugebiet Kirchensur keine Bewerbungen eingegangen sind. Eine erneute Ausschreibung erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt.



Bürgerantrag Tempo 30 im Ortskern



Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 07.10.2026 über einen Bürgerantrag zur Anordnung einer streckenbezogenen Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h beraten. Den Antragstellern war dabei bewusst, dass die Gemeinde in dieser Frage nicht verfahrensführend ist, nachdem sich die gewünschte Anordnung auf eine Kreis- bzw. Staatsstraße bezieht. Ziel des am 24.09.2026 eingereichten und von über 160 Personen unterzeichneten Antrags ist daher die Unterstützung der Gemeinde bei der zuständigen Unteren Verkehrsbehörde beim Landratsamt Rosenheim.





Die Prüfung der Zulässigkeit des Antrags war unstrittig, sodass sich in der Gemeinderatssitzung sogleich die inhaltliche Beratung anschloss.

Die geforderte Geschwindigkeitsreduzierung bezieht sich auf einen rund 790 Meter langen Abschnitt der Bahnhofstraße und Wasserburger Straße (vgl. Lageplan). In diesem Bereich befinden sich die Wege zum Haus für Kinder Amerang, zur Seniorenresidenz Amerang und zur Grundschule Amerang für Kinder aus den östlichen Wohngebieten. Die Geschwindigkeitsreduzierung soll also vor allem die Kindergarten- und Schulkinder sowie die Bewohner der Seniorenresidenz schützen.

Die Mitglieder des Gemeinderats begrüßten das Bürgerengagement in dieser Angelegenheit und sprachen sich mit großer Mehrheit für eine Unterstützung des Antrags aus. Als wichtiger Punkt wurde auch die Kontrolle der Geschwindigkeitsbegrenzung im Rahmen der Kommunalen Verkehrsüberwachung im Falle einer Umsetzung genannt. Gerade für ältere Mitbürgerinnen und Mitbürger als auch für Kinder würde eine geringere Geschwindigkeit eine signifikante Verbesserung der Sicherheit und Lebensqualität darstellen.

Gleichwohl gab es auch Wortmeldungen der Zurückhaltung, in denen die Notwendigkeit besonders im Ortskern hinterfragt wurde, weil durch die Straßenführung ohnehin eine Verlangsamung des Verkehrs gegeben ist.

Die Initiatoren dankten der Bürgerschaft für den starken Rückhalt sowie dem Gemeinderat und der Verwaltung für die breite Unterstützung.

Die Verwaltung hat nun den gemeinsamen Auftrag aus der Bürgerschaft und dem Gemeinderat, die streckenbezogene Geschwindigkeitsbeschränkung bei der Verkehrsbehörde des Landratsamtes Rosenheim zu beantragen. Es bleibt abzuwarten, inwieweit das Landratsamt bereit ist, ihr Ermessen im Sinne des Antrags auszuüben. Über die weitere Entwicklung wird berichtet.

Für Fragen steht Ihnen Herr Görgmayr unter der Tel. 08075/9197-20 oder unter finanzverwaltung@amerang.de gerne zur Verfügung.

Satzungsbeschluss

3. Änderung Bebauungsplan "Am Kroit II"



Mit dem in der Gemeinderatssitzung am 7. Oktober 2026 gefassten Satzungsbeschluss hat die Gemeinde Amerang das mehrjährige Bauleitplanverfahren erfolgreich abgeschlossen.

Die 3. Änderung des Bebauungsplans „Am Kroit II" schafft die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die bauliche Erweiterung der ansässigen Firma Auer GmbH. Vorgesehen sind unter anderem eine neue Produktions- und Lagerhalle sowie ein Kommissionierungsgebäude.

Die 3. Änderung des Bebauungsplans wird zeitnah durch die Verwaltung bekannt gemacht und tritt mit der Bekanntmachung in Kraft. Die Unterlagen können anschließend auf der gemeindlichen Homepage sowie in den Räumen der Gemeindeverwaltung eingesehen werden.

Bevor die bauliche Erweiterung umgesetzt werden kann, sind noch weitere Genehmigungen in den Bereichen Artenschutz und Wasserrecht erforderlich.

Einladung zur Bürgerversammlung

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

die Gemeinde lädt Sie herzlich zu den jährlichen Bürgerversammlungen ein. Diese bieten die Gelegenheit, sich über aktuelle Themen und Entwicklungen in unserer Gemeinde zu informieren und eigene Anliegen einzubringen.

Wir berichten über laufende und geplante Bauprojekte, wichtige Vorhaben sowie die finanzielle Situation der Gemeinde. Gleichzeitig möchten wir erfahren, was Sie bewegt und welche Fragen, Wünsche oder Anregungen Sie haben.

Ihre Meinung ist uns wichtig! Fragen und Anträge werden gerne entgegengenommen und nach Möglichkeit direkt in der Versammlung behandelt. Empfehlungen aus der Bürgerversammlung muss der Gemeinderat innerhalb von drei Monaten beraten.

Rederecht haben grundsätzlich alle Bürgerinnen und Bürger, die bei Gemeindewahlen wahlberechtigt sind. Die Versammlung kann im Einzelfall auch anderen Personen das Wort erteilen.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme, den persönlichen Austausch und eine rege Diskussion!

Die Termine der Bürgerversammlung:

Mittwoch, **11.11.2026** **20.00 Uhr**
Evenhausen, Pfarrsaal

Freitag, **13.11.2026** **19.30 Uhr**
Amerang, Gemeindehalle

Sonntag, **15.11.2026** **19.30 Uhr**
Kirchensur, Feuerwehrhaus

Tagesordnung:

1. Ehrungen
2. Bericht des ersten Bürgermeisters
   - Finanzlage der Gemeinde
   - Informationen zu Projekten und Baumaßnahmen
3. Wünsche und Anträge

Inhaltlicher Schwerpunkt: Amerang: Fernwärme





Fernwärme Amerang

Egis informiert Gemeinderat



Nachdem die staatliche Förderung für das geplante Fernwärmeprojekt gesichert ist, schreitet die Planung für eine nachhaltige Wärmeversorgung in der Gemeinde weiter voran. Die Gemeinde Amerang arbeitet gemeinsam mit der EGIS-Energiegenossenschaft als „Fernwärme Amerang GmbH“ am Aufbau eines Fernwärmenetzes. Über den aktuellen Stand des Projekts informierte EGIS-Geschäftsführer Pascal Lang den Gemeinderat bei einer Sitzung am 7. Oktober.

Die Entwurfsplanung wird derzeit abgeschlossen. Da inzwischen auch die wasserrechtliche Genehmigung für die Bachquerung erteilt wurde, liegen sämtliche Genehmigungen für den Bau des Wärmenetzes vor. Die Vergabe der Bauleistungen für das Heizhaus und die Hauptversorgungsleitungen ist für Januar 2027 vorgesehen, der Spatenstich soll im Februar oder März 2027 erfolgen. Erste Kunden könnten voraussichtlich ab November 2027 mit Fernwärme versorgt werden, die vollständige Inbetriebnahme ist für März 2028 geplant.

Damit sich alle Bürgerinnen und Bürger über das Projekt informieren können, wurde ein Informationsaufsteller vor dem Rathaus platziert. Über den QR-Code auf dem Banner gelangen Interessierte zu einem ausführlichen Bericht der EGIS eG mit weiteren Informationen.

Das Thema Fernwärme wird im Mittelpunkt der Bürgerversammlung in Amerang am 13. November 2026 sein.



v.l. Jürgen Huber, Daniela Tropschug, Andrea Blöchl

Zudem startet ab Ende Oktober erneut eine Informationsoffensive durch die Fernwärme Amerang, um insbesondere Eigentümer im geplanten I. Bauabschnitt (Bereich Wasserburger Straße) erneut zu kontaktieren. Neben Gesprächen vor Ort wird vorerst immer freitags ein Mitarbeiter von Egis im Rathaus der Gemeinde für Termine zur Verfügung stehen.

Die Präsentation ist auf der Homepage der Gemeinde amerang.de veröffentlicht.

Auch beim geplanten **Bürgersolarpark** gibt es Fortschritte. Die Sicherung der Trasse auf Privatgrund ist abgeschlossen, der Vertrag für die Trassenführung auf öffentlichem Grund in Amerang wurde unterzeichnet. Für die geplante Photovoltaikanlage mit einer Leistung von 32 MWp einschließlich Batteriespeicher liegt bereits der EEG-Zuschlag für 20 MWp vor.

Derzeit werden Komponenten und Lieferanten ausgewählt, Gespräche mit Banken vorbereitet und die Wirtschaftlichkeit des Projekts abschließend geprüft. Die Gesamtkosten für Photovoltaikanlage und Batteriespeicher werden aktuell auf 20 bis 25 Millionen Euro geschätzt. Der Baubeginn für die PV-Anlage ist für April 2027 vorgesehen. Anfang 2027 soll zudem die Öffentlichkeitsarbeit zur Bürgerbeteiligung starten.

Walchmühle Franz und Elisabeth Beringer
Sägewerk & Mühle aus Tradition seit 1830



Öffnungszeiten **Mühlenladen** (Pasta, Essig & Öle uvm.)
Mo., Mi., Fr.: 9 - 12 Uhr / 14 - 18 Uhr ▪ Sa.: 9 - 12 Uhr
Sägewerk nach Vereinbarung
T. 08075 520 ▪ walchmuehle-beringer.de



Vereinstreffen 2026

Lebendiges Vereinsleben

Rund 60 Vertreterinnen und Vertreter aus den über 30 Vereinen im Gemeindegebiet und dem Gemeinderat folgten der Einladung der Gemeindeverwaltung zum jährlichen Vereinstreffen. Im Mehrzweckraum des Hauses für Kinder und Vereine stand vor allem eines im Mittelpunkt: der persönliche Austausch und die gute Zusammenarbeit zwischen Vereinen und Gemeinde. Bürgermeister Konrad Linner zeigte sich dankbar für die große Resonanz. Das zahlreiche Erscheinen verstehe er auch als Auszeichnung für das vielfältige und engagierte Gemeindeleben.

Zum Auftakt stellten sich die Anwesenden und ihre Vereine in einer kurzen Runde vor. Die Gelegenheit wurde zugleich genutzt, um auf Veranstaltungen hinzuweisen und Termine „anzuteasern".

Als neue Personalie in der Gemeindeverwaltung stellte sich Sandra Mader persönlich vor. Als Quartiersmanagerin freut sie sich auf eine gute Netzwerkarbeit mit den Vereinen und möchte den Austausch und die Zusammenarbeit künftig weiter stärken. Ein weiterer Punkt auf der Tagesordnung war die Amerang App. Das Feedback der Vereine fiel durchweg positiv aus: Die App sei praktisch und einfach zu bedienen und ermögliche einen großen Informationsfluss. Gerade dadurch könne auch das Miteinander in der Gemeinde weiter verbessert werden.

Vorgestellt wurde außerdem die Möglichkeit, den Mehrzweckraum im Haus für Kinder und Vereine für die eigene Vereinsarbeit zu nutzen. Der Raum steht Vereinen und Initiativen kostenlos zur Verfügung. Interessierte können sich hierzu direkt an die Gemeindeverwaltung wenden.

Informationen gab es auch zu Fördermöglichkeiten für ehrenamtliches Engagement. Die LAG Chiemgau-Seenplatte bietet eine niederschwellige Förderung von Bürgerengagement an. Die aktuelle Förderperiode läuft noch bis 2027.

Sabine Kamrath, neue Geschäftsführerin der Ernst-Freiberger-Stiftung, stellte zudem Möglichkeiten einer unbürokratischen Förderung von Projekten vor. Ein besonderer Schwerpunkt liegt dabei auf Vorhaben in den Bereichen Kinder, Jugend und Demokratieförderung.

Bereits jetzt blickt die Gemeinde auf den kommenden Neubürgerempfang am 14. Februar 2027. Bürgermeister Linner lud die Vereine dazu ein, sich zahlreich zu beteiligen – auch beim Quiz und der geplanten Tombola.

Thomas Kriechbaumer, Vorstand der Maibaumfreunde, nutzte das Treffen außerdem, um auf den Christkindlmarkt mit neuem Standort am Parkplatz des Schützenheims hinzuweisen. Interessierte Aussteller können sich ab sofort melden.

Der Gewerbeverein plant das „SommerGfui" am 19. Juni 2027. Und die Ameranger Schützen bereiten sich auf ein besonderes Jubiläum vor: 2028 steht das 150-jährige Bestehen an.

Einen Überblick bietet der Veranstaltungskalender auf amerang.de und in der Amerang App.



Kriegsgräberfürsorge: Sammlungsaufruf

„Kriegsgräber mahnen – mit Ihrer Hilfe!“

Die Gemeinde Amerang unter der Leitung von Bürgermeister Linner führt am Allerheiligentag mit den Krieger- und Soldatenkameradschaften aus Evenhausen und Kirchensur bzw. dem Soldaten- und Reservistenverein Amerang die alljährlichen Friedhofssammlungen zugunsten des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V. durch.

Das internationale Konfliktgeschehen hat zuletzt einen neuen Höchststand erreicht: 35 Konflikte sind als Kriege einzustufen, weitere 54 als begrenzte Kriege. Hinzu kommen 523 Krisen unterhalb der Kriegsschwelle, jedoch einhergehend mit politischer Gewalt, sowie 246 nicht-gewaltsame Krisen, geprägt durch wirtschaftliche Zwangsmaßnahmen, institutionelle Konflikte und diplomatische Konfrontationen. Die Erosion der regelbasierten globalen Ordnung und des Völkerrechts schreitet fort, in immer deutlicher werdenden Umrissen zeichnet sich eine – überwunden geglaubte – Ideologie imperialer Räume ab.

Zugleich sehen wir uns mit neuen Bedrohungsszenarien im Äußeren wie im Innern und der Gefahr weiterer Eskalation konfrontiert.

Unser aller Wunsch nach Frieden ist aktueller denn je.

167.000 Kriegstote auf Friedhöfen allein in Bayern und 2,8 Millionen Tote auf weltweit rund 830 Kriegsgräberstätten des Volksbundes sind uns hierbei Mahnung und Verpflichtung zugleich.

Sie rufen uns dazu auf, Sorge zu tragen, dass wir, unsere Kinder und Enkel die Schrecken von Krieg und Totalitarismus nicht werden erleiden müssen.

Der Volksbund setzt sich an den Gräbern, über Grenzen und Generationen hinweg, dafür ein, die Erinnerung wachzuhalten, die Versöhnung und den Frieden in Freiheit zu fördern.

Die Sehnsucht nach Frieden ist ein menschliches Grundbedürfnis. Jedoch ist und bleibt der Krieg eine Realität der Menschheitsgeschichte. Die Toten der Vergangenheit und Gegenwart mahnen uns, dass die Freiheit und der Frieden geschützt und verteidigt werden müssen. Und es gibt keinen Frieden ohne Freiheit.

In Anbetracht unzureichender staatlicher Unterstützung ist der Volksbund zur Erfüllung seines humanitären und gesellschaftspolitischen Auftrags mehr denn je auf bewährte Hilfe angewiesen. Der von Ehrenamtlichen getragenen Haus-, Straßen- und Friedhofssammlung kommt daher wieder eine besondere Bedeutung zu.

Gemeinsam für den Frieden!

Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V.

Ehrung im Landratsamt



Mit einer feierlichen Zeremonie im Landratsamt sind am 28.09.2026 30 Ehrenamtliche für ihre langjährigen Verdienste beim Bayerischen Roten Kreuz (BRK), bei den Johannitern, beim Technischen Hilfswerk (THW) und als Feldgeschworene geehrt worden. Landrat Otto Lederer gratulierte gemeinsam mit Daniela Ludwig, Parlamentarische Staatssekretärin und Vorsitzende des BRK-Kreisverbands Rosenheim. Ebenfalls unter den Gratulanten waren THW-Geschäftsführer Harald Feckl, Johanniter-Ortsbeauftragter Ralph Bernatzky sowie Falk Brem, Leiter des Amtes für Digitalisierung, Breitband und Vermessung. Zur Feierstunde im Landratsamt waren auch zahlreiche Bürgermeisterinnen und Bürgermeister aus den Heimatgemeinden der Geehrten gekommen.

Seit 25 Jahren im Dienst



Eine besondere Ehrung wurde jetzt Silvia Betzl vom Zweckverband zur Wasserversorgung der Schonstetter Gruppe zuteil. Für ihre langjährigen treuen Dienste erhielt sie eine Ehrenurkunde des Freistaates Bayern.

Seit mittlerweile 25 Jahren leitet sie die Buchhaltung, die Kasse sowie das Sekretariat und ist dort vielen Kunden als kompetente Ansprechpartnerin rund um Wassergebühren und Zählerstände bekannt. Im Beisein ihrer Kolleginnen und Kollegen überreichte Verbandsvorsitzender Georg Reinthaler im Namen der Mitgliedsgemeinden Amerang, Eiselfing und Schonstett neben der Ehrenurkunde auch einen Blumenstrauß als Dankeschön für das außerordentliche Engagement rund um die heimische Trinkwasserversorgung.

Glückwunsch, Agnes Weinmann!

Arbeitsministerin ehrt langjährig Beschäftigte



Seit sage und schreibe 60 Jahren steht Agnes Weinmann im Dienst der Gemeinde Amerang. Dafür übergab Arbeitsministerin Ulrike Scharf der Kirchensurerin im Oktober in einer Feierstunde in der Münchner Residenz die Ehrenurkunde des Freistaats Bayern:

„Sehr geehrte Frau Weinmann, das Jahr 1971 war für Sie ein Wendepunkt. Amerang ist damals so schön wie heute: Auf dem Hügel über dem Schmelzwassertal thront das Schloss. Doch das Dorfleben – ist keine idyllische Postkarte. Veränderungen ziehen am Horizont auf. Amerang, Evenhausen und Kirchensur bündeln ihre Kräfte. Die neue Gemeinde muss erst zusammenwachsen.

Und Sie, Frau Weinmann, sind mittendrin. Nach knapp 5 Jahren im Verwaltungsdienst begleiten Sie diesen Kraftakt von Anfang an. Sie bauen mit an einer modernen, starken Kommunalverwaltung. Aus Liebe zu Ihrer Region! Sie bleiben feste Ansprechpartnerin für alle Lebenslagen. In Rentenfragen kennen Sie sich bestens aus. Einsamkeit, Berufsverlust, Trauerfälle. Sie schauen hin, wenn es drauf ankommt. Sie hören zu.

Sie helfen, wo Sie können. Auch außerhalb der Dienstzeiten! Sie bringen Ihre Ideen in Bürgerversammlungen ein. Gegenwind? Sie stehen für Ihre Überzeugungen ein. Niemand wollte sich ums Gemeindearchiv kümmern. Sie schon. Als Zeitzeugin. Als Archivarin. Ihr Spezialgebiet: die Gemeindegebietsreform. Sie halten die Erinnerung hoch. Sie bewahren Identität. Sie wissen: Tiefe Wurzeln machen Amerang stark!

Es gäbe noch so viel zu sagen: Wie Sie die Frauen der Gemeinde zusammenbringen. Wie Sie Seniorinnen und Senioren für ein aktives Leben begeistern. Sie verbinden Menschen. Sie geben Impulse für ein gutes Miteinander. Seit 60 Jahren. Das ist eine Lebensleistung. Tief beeindruckend und inspirierend für uns alle!

Liebe Frau Weinmann, es ist mir eine Freude und Ehre, Sie heute bei uns zu haben. Aber vor allem: Heute ist Ihre goldene Hochzeit. Sie und Ihr Mann gehen seit einem halben Jahrhundert Seite an Seite. Herzlichen Glückwunsch!“

Laudatio von Staatsministerin Ulrike Scharf
Foto: StMAS / Schäffler / Nötel



Interview mit Agnes Weinmann

60 Jahre im Dienst für Amerang

Welche Erinnerungen hast du an deine ersten Arbeitstage im Spätsommer 1966?

Ich war gerade 14 Jahre alt, sehr schüchtern, aber neugierig. Damals gab es nur Anni Seibold und Bürgermeister Hans Ober in der Verwaltung. Zu meinen ersten Aufgaben gehörte das Ausstellen von Krankenscheinen und verschiedene Hilfsarbeiten, beispielsweise das Ausstellen von Urkunden aus dem Standesamt. Nach meiner Ausbildung zur Bürogehilfin absolvierte ich von Oktober 1969 bis Februar 1974 die Angestellten-Fachlehrgänge I und II, die ich mit dem heutigen Abschluss als Verwaltungsfachwirtin beendete. Das war eine anstrengende Zeit, da der Unterricht überwiegend als Fernlehrgang gestaltet war.

Wie gestaltete sich dein Arbeitsalltag im Laufe der Jahrzehnte?

Je mehr Wissen ich hatte, desto interessanter wurde meine Arbeit. Zu meinen Aufgaben gehörten unter anderem Bauanträge, Wahlen, die Gebietsreform, der Schulverband und soziale Bereiche wie Rente, Wohngeld und Sozialhilfe. Auch der Fremdenverkehr spielte eine große Rolle, der Anfang der 1970er-Jahre mit rund 28.000 Übernachtungen in der Gemeinde sehr stark war. Darüber hinaus war ich für das Personalwesen und Versicherungen zuständig.

An welche Zeit erinnerst du dich besonders gerne?

Besonders schön war die Zeit im Fremdenverkehr und später, nach meiner Fachwirtsprüfung, die Arbeit im sozialen Bereich mit Schwerpunkt Rente sowie im Personalwesen für die Gemeinde und den Schulverband.

Hier konnte ich einiges bewegen. Seit meiner Rente kümmere ich mich um den Aufbau des Gemeindearchivs.

Du wurdest für deine Treue zu deinem Arbeitgeber vom Bayerischen Staatsministerium für Arbeit geehrt. Wie erklärst du dir diese Treue?

Amerang ist der Ort, an dem ich geboren und aufgewachsen bin. Das gute Verhältnis innerhalb der Verwaltung, zu den Bürgermeistern, dem Gemeinderat und vor allem zu den Bürgern hat viel dazu beigetragen.

Bei uns ist es wirklich oft „angenehm anders“. Nicht jeder versteht, dass Arbeit auch Spaß machen kann.

Für dein ehrenamtliches Engagement wurde dir 2024 die Bürgermedaille der Gemeinde verliehen. Wie war das für dich?

Die Verleihung hat mich sehr gefreut. Es ist schön, wenn anerkannt wird, dass man sich für die Allgemeinheit engagiert. Für mich ist es selbstverständlich, mit anzupacken, wenn es etwas zu tun gibt, statt nur zuzuschauen und andere zu kritisieren. Ich wünsche mir, dass sich jeder für sein Umfeld einsetzt und mithilft, damit in unserer Gemeinde etwas los ist. Oft fällt gar nicht auf, wer sich ständig engagiert, weil die Mithilfe als selbstverständlich gilt.

Was denkst du, ist das Besondere an Amerang?

Ich bin eine echte Amerangerin, aber auch eine überzeugte Kirchensurerin. Ich glaube, dass die gesamte Gemeinde inzwischen zusammengewachsen ist. Trotzdem ist der Zusammenhalt in den früheren Gemeinden Evenhausen und Kirchensur geblieben und aus meiner Sicht auch wichtig. Unsere vielen Vereine zeigen, wie viel die Menschen gemeinsam auf die Beine stellen können. Zuletzt konnten wir das beim großen Doppeljubiläum von Feuerwehr und Landjugend in Evenhausen erleben.

Was tust du am liebsten in deiner Freizeit?

Meine Familie, insbesondere meine Enkel, bedeuten mir sehr viel. Meine Freizeit ist von vielen Interessen geprägt. Mein größtes Hobby ist der Garten mit Blumen, Gemüse und Obst. Dazu gehört auch die Imkerei. Außerdem höre ich gerne Musik, besuche Konzerte, singe im Kirchenchor, gehe spazieren, fahre Rad.

Womit kann man dir eine Freude machen?

Ich freue mich besonders, wenn Menschen zusammenhelfen und gemeinsam etwas auf die Beine stellen. Das ist die schönste Entschädigung für die Anstrengungen, die beispielsweise die Organisation eines Festes mit sich bringt.

Was liest du gerne?

Ich lese Fachzeitschriften über Garten, Imkerei und Kochen.

Wer war der Held oder die Heldin deiner Kindheit?

Auf unserem Bauernhof gab es so viel Interessantes zu erleben, dass kein Held Platz gehabt hätte: die Geburt eines Kälbchens, frisch geschlüpfte Küken oder Pflanzen, die giftig sind, wie die herrlich glänzende Tollkirsche.

Interview: Angela Pillatzki



www.Anwalt-Amerang.de
Harald Getz
Rechtsanwalt und Mediator Harald Getz
Wasserburger Str. 2 · T. 08075 9169988

Agnes und Sebastian Weinmann

Goldene Hochzeit



Manchmal schreibt das Leben die schönsten Geschichten – so auch bei Agnes und Sebastian Weinmann, die am 8. Oktober „Goldene Hochzeit“ feiern konnten. Ihr Kennenlernen ist eng mit der Gebietsreform verbunden: Als die Gemeinden Evenhausen und Kirchensur zum 1. April 1971 nach Amerang eingemeindet wurden, saßen bei einem Ball in Schnaitsee am Nebentisch einige Kirchensurer Burschen. Agnes und ihre Ameranger Freundinnen kamen mit ihnen ins Gespräch. Kurzerhand lud Agnes die jungen Männer zu einer Tanzveranstaltung nach Amerang ein. Sie kamen tatsächlich – und damit war der Anfang gemacht. Im Oktober 1973 wurde die erste Ehe zwischen einem Ameranger und einer Kirchensurer geschlossen. Mehr als zehn Paare fanden sich auf diese Weise. „Gelebte Gebietsreform“ nennt Agnes Weinmann das.

Seit nunmehr 50 Jahren gehen Agnes und Sebastian gemeinsam durchs Leben. Sebastian war von Beruf Maurer und hat im Laufe seines Arbeitslebens zahlreiche Häuser gebaut und bei vielen Renovierungen mitgewirkt, unter anderem an der Rotter Kirche. Agnes Weinmann stellen wir in dieser Ausgabe im Interview näher vor.

Ein Patentrezept für eine lange Ehe möchten die beiden nicht geben. Agnes findet, jeder solle seine Selbstständigkeit bewahren und auch einmal allein etwas unternehmen können. Hilfreich sei es außerdem, die eigenen Macken zu kennen – dann falle es leichter, auch die des Partners zu ertragen. Was ein gemeinsames Leben wirklich ausmache, zeige sich in all den Jahren: bei der Erziehung der Kinder, bei kleinen Festen und Feiern, auf Reisen, aber auch in Zeiten von Krankheit. All diese Erfahrungen hätten gezeigt, „dass es miteinander schöner ist oder besser geht“.

Zum 50. Hochzeitstag gratulieren wir Agnes und Sebastian herzlich und wünschen ihnen weiterhin viele schöne gemeinsame Jahre!

Hinweise zur Räum- und Streupflicht

In der Winterzeit sind die Bürgerinnen und Bürger verpflichtet, sämtliche Gehwege und Zufahrten rund um das Grundstück zu räumen und zu streuen.

Die ausreichende Sicherung der Fußgängerbereiche sollte im eigenen Interesse der Grundstückseigentümer erfolgen. Bei Personenschäden in Folge der Verletzung der Räum- und Streupflichten können Geschädigte Anspruch auf Schadenersatz geltend machen.

Grundlage dafür ist die Verordnung über die Reinhaltung der öffentlichen Straßen und Sicherung von Gehbahnen im Winter.

Für Rückfragen steht Ihren das Bauamt gerne zur Verfügung.



Winterdienst

Bitte dringend Bewuchs zurückschneiden!

Der Winter naht und es ist jederzeit mit Schneefällen zu rechnen. Wir alle setzen geräumte Wege und Straßen voraus, wenn wir morgens aus dem Haus gehen.

Dafür sorgen unsere Bauhofmitarbeiter und unsere engagierten Dienstleister.

Dabei sind die Winterdienstfahrer auf Ihre Hilfe und Zuarbeit angewiesen.

Wichtig ist, die Straßen für Fahrzeuge des Winterdienstes, der Müllabfuhr oder andere Großfahrzeuge befahrbar zu halten. In die Fahrbahn und auf Gehwege hängende Äste und Sträucher erschweren die Arbeit und verursachen Schäden an Arbeitsgeräten.

Bitte schneiden Sie den Bewuchs von Bäumen und Sträuchern mindestens einen halben Meter ab der Fahrbahnkante nach innen zurück.

Damit helfen Sie die Arbeiten zügig und sorgfältig zu erledigen und auch Ärger und Mehrkosten zu vermeiden.

Um für Sie ein bestmögliches Räumergebnis zu erzielen, parken Sie bitte an der Straße abgestellte Fahrzeuge alle an einer Seite und achten Sie darauf, die bekannten Lagerplätze für den Schnee frei zu halten.

Bei Fragen steht Ihnen Herr Mayer Tel. 08075/9197-32 gerne zur Verfügung.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung und Ihr Entgegenkommen!

Ihre Gemeindeverwaltung.



Neue Regeln für Freigängerkatzen

Im Landkreis Rosenheim tritt zum 1. Februar 2027 auch in der Gemeinde Amerang eine Katzenschutzverordnung in Kraft. Die Tiere müssen kastriert, gekennzeichnet und in einem Haustierregister registriert sein. Mit der frühzeitigen Veröffentlichung der Verordnung schafft das Landratsamt eine mehrmonatige Übergangszeit, in der Katzenhalter ihre Tiere entsprechend versorgen lassen können.

Ziel der Verordnung ist es, die unkontrollierte Vermehrung freilebender Katzen einzudämmen und damit das Leiden der Tiere langfristig zu verringern. Denn verwilderte Katzen sind häufig nicht medizinisch versorgt. Krankheiten, Parasiten, Verletzungen, Unterernährung und Inzucht können die Folge sein. Gleichzeitig können sich unkastrierte Tiere schnell vermehren: Katzen können zwei- bis dreimal im Jahr Nachwuchs bekommen.

Warum gilt die Verordnung nur in bestimmten Gemeinden?

Die Katzenschutzverordnung tritt in Gemeinden in Kraft, aus denen eine besonders hohe Zahl freilebender Katzen mit Schmerzen, Leiden oder Schäden gemeldet wurden

Das Landratsamt hat deshalb gemeinsam mit den Gemeinden die Gebiete betrachtet, aus denen vermehrt freilebende und verwilderte Katzen gemeldet wurden. Die Verordnung gilt ausschließlich in den daraus ermittelten sogenannten „Hotspot-Gemeinden“. Gemeinsam mit den betroffenen Gemeinden wurde die konkrete Umsetzung der Verordnung ausgearbeitet.

Was müssen Katzenhalter beachten?

Wer in der betroffenen Gemeinden eine Katze hält und ihr unkontrollierten Freigang ermöglicht, muss ab dem 1. Februar 2027 dafür sorgen, dass das Tier **kastriert**, **eindeutig gekennzeichnet** und in einem **Haustierregister** registriert ist.

Die Kennzeichnung muss durch einen Mikrochip erfolgen. Ohrtätowierungen, die bei Bekanntgabe der Verordnung schon bestanden, verlieren ihre Gültigkeit nicht. Weil die Ohrtätowierung jedoch schwieriger abzulesen ist, mit der Zeit verblasst und bei der Anbringung eine zusätzliche Belastung für das Tier darstellen kann, empfiehl das Landratsamt bei rein durch Ohrtätowierungen gekennzeichneten Katzen die Nachholung der Kennzeichnung mittels Mikrochip. Die Kosten für die Kennzeichnung sowie die Kastration tragen die Tierhalter.

Was passiert mit freilebenden Katzen?

Die Verordnung schafft eine rechtliche Grundlage dafür, freilebende Katzen ohne feststellbaren Halter einzufangen, zu kennzeichnen und kastrieren zu lassen. Das Landratsamt wird bei der praktischen Umsetzung mit der Gemeinde und Tierheimen eng zusammenarbeiten. Damit soll die Zahl freilebender Katzen langfristig sinken und Tierheime und Tierschutzvereine entlastan.

Weitere Infos: amerang.de - Aktuelles

Es findet zu diesem Thema am **25.11.2026** um **19.00 Uhr** in der Gemeindehalle eine Informationsveranstaltung mit Herrn Andiel, Leiter des Veterinäramtes Rosenheim, statt. Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen.

Zurück zu den Stadtwerken Wasserburg!

Schluss mit dem jährlichen Stromanbieter-Karussell!

Jahrelang war Familie Behrend aus Wasserburg auf der Suche nach dem günstigsten Stromanbieter. Preise vergleichen, Anbieter wechseln, Wechselprämien mitnehmen – und nach einem Jahr - alles wieder von vorne. Seit dem 1. Oktober ist damit Schluss: Familie Behrend bezieht ihren Strom wieder vollständig von den Stadtwerken Wasserburg am Inn. Und das aus gutem Grund.





Viele Stromkunden kennen das Spiel: Auf den Vergleichsportalen locken die Anbieter mit einem günstigen Strompreis oder einer attraktiven Wechselprämie. Da glaubt man im ersten Moment etwas sparen zu können, doch wir alle wissen, dass auch Discounter nichts zu verschenken haben. Spätestens nach einem Jahr ist die Freude vorbei: Der Bonus läuft aus, der Strompreis steigt und schon beginnt die Suche nach dem nächsten vermeintlich günstigen Angebot. Auch Herr Behrend kennt dieses Spiel nur zu gut. Über viele Jahre hinweg wechselte er regelmäßig seinen Stromanbieter. Grünstrom, eprimo, E.ON und zuletzt Ostrom – die Liste seiner bisherigen Anbieter findet sich immer in den Top 10 der Vergleichsportale wieder.

„Der Vorteil lag für uns darin, dass mit der jeweils integrierten Wechselprämie die Kosten im ersten Jahr etwas geringer waren als bei den Stadtwerken Wasserburg“, berichtet Herr Behrend rückblickend. Doch die anfängliche Ersparnis hatte ihren Preis. Nach seinen Erfahrungen stiegen die Strompreise spätestens nach einem Jahr deutlich an. Um weiterhin günstigen Strom zu beziehen, musste man erneut Angebote vergleichen, Tarife prüfen und den Anbieter wechseln.

Und so wurde aus der Suche nach dem günstigsten Stromtarif eine Art jährliches Pflichtprogramm. Während andere im Herbst ihre Winterreifen wechseln, stand bei Familie Behrend regelmäßig der Stromanbieterwechsel auf dem Programm.

Günstiger Strom – auch ohne jährlichen Anbieterwechsel

Irgendwann stellte sich für Herrn Behrend die Frage: Muss das eigentlich jedes Jahr sein? Nach Jahren des regelmäßigen Wechselns hat er sich für einen anderen Weg entschieden. Seit dem 1. Oktober 2026 bezieht sein Haushalt den Strom wieder von den Stadtwerken Wasserburg. Ausschlaggebend war für ihn die Erkenntnis, dass ein dauerhaft günstiger Stromtarif auch ohne jährliche Wechselprämien attraktiv sein kann. Schließlich ist der günstigste Stromtarif nicht unbedingt derjenige, der im ersten Jahr mit dem größten Rabatt winkt.
„Die Stadtwerke Wasserburg bieten seit vier Jahren einen sehr günstigen und vor allem preisstabilen Tarif, den wir ohne Wechselstress nutzen können und wollen“, erklärt Herr Behrend.
Genau hier setzt die Tarifphilosophie der Stadtwerke Wasserburg an: Statt kurzfristiger Wechselboni setzen die Stadtwerke auf faire und langfristig günstige Strompreise, von denen Neu- und Bestandskunden gleichermaßen profitieren. Das bedeutet: Wer bereits Kunde ist, muss nicht erst kündigen und als Neukunde zurückkommen, um einen attraktiven Tarif zu erhalten. Die Stadtwerke Wasserburg haben einen Versorgungsauftrag und keinen Auftrag zur Profitmaximierung.

Haushaltsstrom und Elektromobilität – alles aus einer Hand

Für Familie Behrend gibt es noch einen weiteren Grund für die Rückkehr zu den Stadtwerken: Die Familie nutzt bereits einen separaten Stromanschluss für ihre Wallbox in der Tiefgarage, über den sie ihr Elektroauto mit Strom von den Stadtwerken Wasserburg lädt. Während das Elektroauto also schon länger mit Wasserburger Strom unterwegs war, machte der Haushaltsstrom noch einen kleinen Umweg über andere Anbieter. Seit dem 1. Oktober werden beide Anschlüsse von den Stadtwerken Wasserburg versorgt. Ob das Elektroauto in der Tiefgarage grüne Energie tankt oder zu Hause die Waschmaschine läuft – der Strom kommt wieder aus einer Hand. Und bei Fragen gibt es einen persönlichen Ansprechpartner direkt vor Ort. „Wir sind überzeugt, dass wir von den Stadtwerken ein gutes, faires Produkt erhalten.“, fasst Herr Behrend seine Entscheidung zusammen.

Sein persönliches Fazit lautet deshalb: „Alles aus einer Hand.“

Und das jährliche Stromanbieter-Karussell? Das darf sich künftig gerne ohne Familie Behrend weiterdrehen.

Für individuelle Beratungsgespräche erreichen Sie während der Servicezeiten immer einen Ansprechpartner bei den Stadtwerken.
Nutzen Sie die Gelegenheit sich persönlich zum besten Tarif beraten zu lassen:
stadtwerke-wasserburg.de oder Sie rufen uns an unter: 08071 9088 0

Stadtwerke Wasserburg am Inn - Max-Emanuel-Platz 6 - 83512 Wasserburg am Inn

Kunst im Rathaus

Leonhard Rosenberger



Was sehen wir, wenn uns ein Bild nicht sagt, was es darstellen soll? Diese Frage stellt sich beim Betrachten der Werke von Leonhard Rosenberger, die aktuell im Rathaus Amerang ausgestellt sind. Die abstrakten Gemälde des Engelsberger Künstlers kommen ohne Titel aus – und eröffnen gerade dadurch Raum für individuelle Eindrücke, Gedanken und Interpretationen.

Rosenbergers Werke zeichnen sich durch harmonisch aufeinander abgestimmte Farbtöne, vielschichtige Farbaufträge und eine eigenständige Bildsprache aus. Durch das wiederholte Auftragen, Abtragen und Übermalen entstehen vielschichtige Kompositionen, in denen Zufall und bewusste Gestaltung zusammenwirken. Der Entstehungsprozess selbst sei ein wesentlicher Teil des künstlerischen Ausdrucks, brachte es Kunsthistoriker Dr. Tilman Roatzsch in seiner Laudatio während der Vernissage auf den Punkt.

Die Bilder eröffnen vielfältige Assoziationen. Sie laden dazu ein, gewohnte Sichtweisen zu hinterfragen und sich ganz auf die Wirkung von Farben und Formen einzulassen.

Die Ausstellung kann bis 22. Januar 2027 zu den Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung besichtigt werden.

Foto und Text: Angela Pillatzki

Kulturkreis

Einladung zum besinnlichen Abend



Freitag, **20.11.2026** um **19 Uhr** im Pfarrsaal in Amerang

Machen Sie zwei Stunden Urlaub für die Seele, erleben Sie einen entspannten Abend zur Einstimmung in die „staade Zeit“.

Das abwechslungsreiche Programm bestreiten Musikanten mit unterschiedlichen Musikstücken, zwei Chöre und „Erzähler“ mit kleinen Geschichten.

Nehmen Sie sich Zeit zum Innehalten, Zuhören, Musik spüren und lassen Sie den Abend in gemütlicher Atmosphäre ausklingen.

Der Eintritt ist frei. Achtung: Beginn schon um 19 Uhr.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Foto und Text: Marion Klaeber



Freilichtmuseum

Advent im Vierseithof



Wenn der Duft von frisch gebackenen Plätzchen, heißem Glühwein und würzigem Honig über den Vierseithof zieht, dann ist es wieder so weit: Das Freilichtmuseum lädt am **28.** und **29. November** zum Adventsmarkt ein.

Am ersten Adventswochenende verwandelt sich das Museumsgelände rund um den Vierseithof in ein Paradies für alle Sinne. Zwischen festlich geschmückten Stuben, knisternden Holzöfen und stimmungsvoller Volksmusik finden Besucherinnen und Besucher alles, was die „staade Zeit" so besonders macht: handgemachte Geschenke, feine Köstlichkeiten aus der Region und eine unvergleichliche Atmosphäre.

Wer durch die Stände im und am Hof, in den ehemaligen Stallungen und am Brechlbad schlendert, entdeckt Kostbarkeiten, die man nicht überall findet: handgestrickte Mützen und Schals, feine Leinenstoffe, kunstvolle Karten und kleine Geschenkideen, die mit viel Liebe gemacht sind. Dazu locken hausgemachte Marmeladen, regionale Spezialitäten und süße Verführungen – die perfekte Gelegenheit, kleine Schätze zum Verschenken oder für sich selbst zu finden.

Besonders beliebt ist die warme Backstube: Hier rollen die Bäckerinnen mit Hingabe den Teig aus und ziehen Blech für Blech goldbraune Honigplätzchen aus dem Holzofen. Der süße Duft erfüllt den ganzen Raum – und spätestens beim ersten Bissen wird klar, warum so viele Gäste Jahr für Jahr wiederkommen.

Musikalisch wird das Wochenende von Chören, Volksmusikgruppen und jungen Musikantinnen und Musikanten aus der Region begleitet. Und auch die kleinen Besucherinnen und Besucher dürfen sich freuen: In der Kinderwerkstatt entstehen kleine Geschenke, die stolz nach Hause getragen werden. Am Sonntagnachmittag sorgt schließlich der Nikolaus mit seinen Engeln für leuchtende Augen und zauberhafte Momente. Fern der Hektik des Alltags ist der Advent im Vierseithof ein Fest für alle Sinne und verzaubert mit seiner festlichen Vorfreude auf die Weihnachtszeit.

Zur Einstimmung auf den Adventsmarkt findet am Freitag, dem 27. November, um 19 Uhr die Lesung mit Gerd Anthoff „Geschichten zur Winterzeit" statt. Der bekannte Schauspieler nimmt seine Zuhörer in seiner stimmgewaltigen Lesung mit auf eine unterhaltsame, spannende Achterbahn-Fahrt zur Winterzeit. Kann man im Winter überhaupt mit der Achterbahn fahren? „Ja", sagt Anthoff und „es geht auf und ab, mit jähen Wendungen, kurzen Erholungspassagen, die nur Vorbereitung für den Sturz ins Bodenlose sind, der wiederum in wohliger Freude endet". All diese winterlichen Extreme und Gefühle werden von Erwin Rehling an Schlagzeug, Steinspiel, Glocken oder Bassmarimba zusammengehalten und weitergesponnen. Musik am Schlagzeug? Oh ja, das geht!

Karten können unter museum@flm-amerang.de vorbestellt werden.

Weitere Informationen zum Adventsmarkt und dem Rahmenprogramm unter www.flm-amerang.de oder unter 08075/915090.

Foto: Christian Heim / Text: FLM

Kultur bewegt!

Einladung: INTERREG-Fachworkshop Schloss Amerang

Wie können Kulturveranstalter und regionale Spitzen-Hotellerie im Chiemgau, Tirol und Salzburg gemeinsam neue Gäste für mehrtägige Aufenthalte gewinnen? Wie schließen wir die „Letzte Meile" ab Bahnknotenpunkten wie Bad Endorf?

Unter dem Motto „Kultur bewegt! - Grenzen überwinden - Regionan vernetzen" bringt der Fachworkshop „Operntourismus, Kultur & Mobilität vernetzen" am **Donnerstag**, **5. November 2026** ab **16:00 Uhr**, Vertreterinnen und Vertreter aus Kultur und Tourismus zusammen, um neue Perspektiven für die regionale Zusammenarbeit zu entwickeln. Nach der Begrüßung und Einführung durch Ortholf Freiherr v. Crailsheim (Schloss Amerang) gibt Prof. Dr. Alfred Bauer vom Bayerischen Zentrum für Tourismus e. V. in seinem Impulsvortrag „Erkenntnisse zum Kulturtourismus in Deutschland 2026" spannende Einblicke in aktuelle Entwicklungen. Fachimpulse von Christina Pfaffinger (Chiemsee-Alpenland Tourismus), Tanja Eisner (Tourist Info Bad Endorf) und Reinhart Knirsch (Kulturforum Rosenheim) beleuchten die Potenziale der Vernetzung von Tourismus, Kultur und Region. Ingo Kolonerics (Oper im Berg) und Fernando Araujo widmen sich dem Opernpublikum und der Festspielkultur Salzburg. Den Abschluss bilden ein Strategie-Workshop zur Erarbeitung konkreter Kooperationspakete und ein gemeinsames Arbeitsessen, das den Austausch und die Vernetzung der Teilnehmenden fördert.

Kulturakteure, Hoteliers und Gastronomen sind herzlich eingeladen zum grenzüberschreitenden Expertenforum auf Schloss Amerang. Freuen Sie sich auf aktuelle Marktdaten des Bayerischen Zentrums für Tourismus (BZT), Best-Practice-Impulse aus Bayern und Österreich und kollegialen Austausch beim gemeinsamen Arbeitsessen.

Die Teilnahme inklusive Arbeitsessen ist kostenfrei (gefördert durch EFRE / INTERREG VI-A).

Anmeldeschluss: Mittwoch, 28. Oktober 2026

Vollständiges Programm & Anmeldung:
schlossamerang.de/operntourismus
Text: Angela Pillatzki

Lebendiges Patrozinium



Bei herrlichem Spätsommerwetter feierte die Pfarrgemeinde Amerang am Sonntag den 20.9. ihr Patrozinium zu Ehren der Heiligen Rupert und Virgil. Die voll besetzte Kirche, viele Kinder und eine große Schar an Ministrantinnen und Ministranten sorgten von Beginn an für eine lebendige Atmosphäre.

Ein besonderer Höhepunkt des Gottesdienstes war die Predigt von Pfarrer Christoph Kronast, der aus Amerang stammt und anlässlich seines 80. Geburtstags geehrt wurde. In seiner Festpredigt erzählte er vom Leben und Wirken der beiden Kirchenpatrone und brachte den Gottesdienstbesuchern die Heiligen Rupert und Virgil näher.

Auch musikalisch zeigte sich die Feier abwechslungsreich: Der Kirchenchor trug ebenso zur festlichen Stimmung bei wie der Kindergarten gemeinsam mit den Ameranger Tonspatzen.

Im Rahmen der Feier wurden außerdem vier neue Ministrantinnen und Ministranten mit Schokolade und ihren Plaketten offiziell in den Dienst eingeführt. Zugleich übernahmen Matthias Schmitz und Franziska Löw ihre neue Aufgabe als Oberminis. Als kleines Dankeschön und mit einem Augenzwinkern gab es Schokolade in Form von Bohrmaschinen – schließlich, so Pfarrer Prinzhorn, „bohren die Ministranten bei uns dicke Bretter".

Einen besonderen Dank sprach Pfarrer Prinzhorn zudem Ludwig Niedermaier aus, der seit mittlerweile 50 Jahren als Kommunionspender tätig ist. Für dieses außergewöhnlich lange und treue Engagement wurde er herzlich gewürdigt und mit einem Geschenkkorb bedacht.

Foto und Text: Regina Weiland

Wirtshaus Kalteneck
29.01. Danny Ocean
30.01. Danny Ocean
13.03. Iberl Bühne
14.03. Comedy Dinner
TICKETS
Online unter:
wirt-kalteneck.de
oder Telefon:
08076-255
Weihnachtsfeier schon geplant?
Jetzt rechtzeitig Tische reservieren.

Ein Leben für den Herrgott



Prälat Peter Neuhauser konnte in diesem Jahr sein 60jähriges Priesterjubiläum feiern. Aus diesem Anlass möchte ich den bemerkenswerten beruflichen Werdegang unseres Ehrenbürgers und einen Teil seiner Auszeichnungen in der Vitrine im Eingangsbereich des Rathauses zeigen.

Kommen Sie vorbei und blättern Sie auch in den Fotoalben, die Neuhauser bei seinen vielen Festen, die wir mit ihm feiern durften, zeigen.

Foto und Text: Agnes Weinmann

Einladung zur Seniorenadventsfeier

Die Adventszeit lädt dazu ein, innezuhalten, Gemeinschaft zu erleben und ein paar gemütliche Stunden miteinander zu verbringen.

Wir laden alle Seniorinnen und Senioren der Pfarreien Amerang und Kirchensur herzlich zu unserer Adventsfeier am Sonntag, 29. November 2026, um 13:30 Uhr im Pfarrsaal Amerang ein.

Nach einer kurzen Besinnung freuen wir uns auf einen stimmungsvollen Nachmittag mit guten Gesprächen und gemütlichem Beisammensein. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.

Auf viele bekannte und neue Gesichter freuen sich Pfarrer Tobias Prinzhorn und der Pfarrgemeinderat Amerang

Text: Regina Weiland

Erzählcafe in Evenhausen

Herzliche Einladung an alle Interessiertenzum Erzählcafe anlässlich „666 Jahre Kirche Evenhausen" mit vielen ausgestellten Bildern, Kaffee und Kuchen und Möglichkeiten zum Erzählen und Zuhören von alten Geschichten rund um die Pfarrei und das Dorf Evenhausen.

Am **Samstag**, **7.11.26** ab **13.30 Uhr** im Pfarrsaal Evenhausen.

Der Pfarrgemeinderat Evenhausen/Stephanskirchen freut sich auch viele interessierte Besucher.

Text: Anja Keller

Kinderhaus Sonnenblume

Goldener Herbst im Wald



Mit gold'nen Morgen durften wir den September einläuten, viele Woidvogal, die sich auf den Wald schon freuten.

Bald konnten wir dann auch sehen, wie die Tage und Wochen mal wieder vergehen.

Denn wie auch die Kinder wachsen und sich in neue Rollen hüllen, dürfen wir sehen, wie sich unsere Körbe der Ernte füllen.

Kürbisse, aus denen wir überm Feuer Suppe kochen, ganz besonders fein hat's durch den ganzen Wald gerochen.

Doch nicht nur Suppe konnte unsere Gaumen entzücken, auch mit selbst gebackenem Brot durften wir unsere Bäuche beglücken.

Mit Händen wurde an den Mühlen gedreht, bis daraus etwas ganz Wichtiges und Feines entsteht.

Denn aus Korn wird Mehl, aus Mehl wird Brot, und Brot tut allen Menschen gut.

So danken wir Mutter Erde, Regen und Sonne, dass wir zu essen haben in Fülle und Wonne.

Da lassen wir den September ziehen, viele Sonnentage zum Ankommen verdanken wir ihm.

Und wie der Oktober schon kommt einher, merken wir Großen doch ganz nebenher, dass diese neuen Woidvogal ganz still und leis schon langsam ihren Platz finden in diesem Kreis.

Der Kreis, der sich Jahr für Jahr wieder neu findet und uns doch ganz tief miteinander verbindet.

Ganz wichtig für diese Gemeinschaft sind alle, Groß und Klein, deshalb wollen wir von Beginn an immer wieder zusammen sein.

Ein Elternabend am Lagerfeuer, um das Jahr gut einzuläuten, und eine Wanderung mit der ganzen Familie, auf die wir uns sehr freuten.

Denn besonders ist dieser Ort hier, wie oft wir's auch sagen: Nur weil alle gemeinsam ihren Teil dazu tragen.

So freuen wir uns am sonnigen Buckl wieder einmal mehr auf ein neues Jahr und alles, was mit ihm einhergeht.

Foto: Kinderhaus / Text: Elena Kurz

KiTa Evenhausen

Der Herbst, der Herbst, der Herbst ist da!

Passend zur Jahreszeit gab es zum Mittagessen eine leckere Kürbissuppe. Die wichtigste Zutat dafür, den Kürbis, hatten die Kindergartenkinder selbst im Garten gepflanzt.

Zum Erntedankfest wurde der Altar der Kirche mit vielen schönen Lebensmitteln aus dem Garten und der Natur geschmückt. Dies haben wir uns bei einem Besuch in der Kirche noch genauer angeschaut. Das Lied „Heute danken wir der Erde", das die Kindergartenkinder einstudiert hatten, unterstrich die Stimmung zusätzlich.

Spende TÜV SÜD



Große Freude herrschte bei den Kindern unseres Kindergartens über eine Spende des TÜV SÜD. Die Kinder durften sich über eine Brotzeitdose freuen, die mit Kinderwarnweste und einem kleinen Reflektorbären ausgestattet waren.

Mit dieser tollen Überraschung wird nicht nur der Kindergartenalltag bereichert, sondern auch ein wichtiger Beitrag zur Sicherheit der Kinder im Straßenverkehr geleistet. Gerade in der dunkleren Jahreszeit ist es besonders wichtig, gut sichtbar unterwegs zu sein.

Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle an den TÜV Süd aus Wasserburg für diese großzügige Spende und das Engagement für unsere Kleinsten! Die Kinder und das gesamte Team haben sich sehr darüber gefreut.

Foto und Text: Lena Löw



Grundschule - Förderverein

Neues Hüpfspiel an der Grundschule eingeweiht



Auf dem Pausenhof der Grundschule Amerang gibt es ab sofort ein neues, farbenfrohes Hüpfspiel. Die bunten Zahlenfelder laden die Schulkinder dazu ein, sich in den Pausen auszutoben, spielerisch zu lernen und gemeinsam Zeit an der frischen Luft zu verbringen.

Entstanden ist das Projekt in gelungener Zusammenarbeit mit der Schulleitung und dem Lehrerkollegium. Der Förderverein der Grundschule Amerang hat die Finanzierung sehr gerne übernommen, um das gemeinsame kreative Spiel und das Bewegungslernen der Kinder optimal zu unterstützen. Ein großer Dank gilt zudem dem Bauhof Amerang für den tatkräftigen Einsatz und das professionelle Aufbringen der Applikationen.

Vorfreude auch in Schonstett

Getreu dem Motto „Wir gehören zusammen“ dürfen sich auch die Schülerinnen und Schüler des Schulhauses Schonstett freuen: Ihr neues Pausenspiel wird in den kommenden Tagen und Wochen ebenfalls aufgebracht.

Der Förderverein wünscht allen Kindern ganz viel Freude und Vergnügen beim Hüpfen, Spielen und Ausprobieren!

Technik-Service Stocker

Beratung. Reparatur. Verkauf.

· Fernseher
· SAT-Anlagen
· Telefonanlagen
· Haushaltsgeräte
· PC und Notebooks
· Kaffeevollautomaten



Thermomix Reparatur

Installation PC-Netzwerktechnik

Tel. 08075 643 · Osendorf 14 · 83123 Amerang
info@ts-stocker.de www.ts-stocker.de

Gelungener Schulstart

Herzlicher Empfang für die neuen Erstklässler



Zum Schulbeginn organisierten der Förderverein und Elternbeirat der Grundschulen Amerang und Schonstett gemeinsam ein liebevoll gestaltetes „Elterncafé“. Nach gründlicher Vorbereitung und Abstimmung packten viele helfende Hände mit an, um den Abc-Schützen und ihren Familien diesen besonderen Tag noch schöner zu gestalten.

Bei duftendem Kaffee, selbstgebackenem Kuchen aus der Elternschaft, frischen Butterbrezen und kühlen Getränken nutzten viele Eltern die Gelegenheit, die Wartezeit bis zum Unterrichtsende in entspannter Atmosphäre zu überbrücken. Dank der tollen Unterstützung von Joseph Stein, der Stehtische zur Verfügung stellte, entstand bei spätsommerlichem Sonnenschein ein rundum gelungener Rahmen für nette Gespräche und einen ersten Austausch.

Als besonderes Highlight überreichte der Förderverein allen Erstklässlern zu ihrem Start ein eigenes Schul-T-Shirt. Die Aktion stieß auf durchweg begeisterte Resonanz – auch bei den älteren Schulkindern, die sich schon auf ihr eigenes Exemplar freuen dürfen. Mit den T-Shirts möchte der Verein das Gemeinschaftsgefühl und die Zusammengehörigkeit innerhalb der Schulfamilie von Beginn an stärken. Wir freuen uns, diesen Beitrag durch anvertraute Spendengelder unterstützen zu können.

Sie möchten mehr über die Arbeit des Fördervereins erfahren oder uns unterstützen? Sprechen Sie uns an.

Fotos und Berichte: Martin Knaus



Ameranger Spielzeug-Markt

Am Samstag, 21. November 2026
in der Gemeindehalle

Annahme:	20. Nov. von 18.00 bis 20.30 Uhr
Verkauf:	21. Nov. von 10.00 bis 12.00 Uhr
Rückgabe:	21. Nov. von 14.30 bis 15.30 Uhr

Listen ab 5. November: kleidermarkt-amerang.de

Obst- und Gartenbauverein

„Im Herbst den Frühling pflanzen“



Bei der Jahreshauptversammlung des Obst- und Gartenbauvereins Evenhausen hielt die Staudengärtnerin Martina Skopinski einen interessanten und kurzweiligen Vortrag mit Fotos aus ihrem eigenen Garten über Blumenzwiebeln mit dem Thema „Im Herbst den Frühling pflanzen“. Martina Skopinski arbeitet in der Staudengärtnerei Müller in Thal. Dort werden auch Blumenzwiebeln verkauft.
Auszüge aus dem Vortrag:
Pflanzzeitpunkt für Blumenzwiebeln ist bis zum ersten Frost. Pflanztiefe ist die doppelte Zwiebelgröße. Nach dem Kauf soll man zügig einpflanzen. Es ist kein spezielles Werkzeug nötig, eine Gartenschaufel reicht.

Beim Austrieb im Frühjahr kaliumbetont mit schnell wirkendem Dünger, z. B. Hornmehl, oder Flüssigdünger, oder auch Tomatendünger, düngen. Das Laub einziehen lassen damit die Pflanze durch Photosynthese Nährstoffe einlagern kann.
Vermehrung durch Brutzwiebeln (teilen) oder Aussaat. Ameisen vermehren das Blausternchen, da sich am Samen des Blausternchens ein Anhängsel befindet, das den Ameisen schmeckt. Sie schleppen diesen Samen in ihr Nest und fressen das Anhängsel. Im Frühling geht an dieser Stelle im Garten ein Blausternchen auf.
Blumenzwiebeln wirken nur in der Masse, man pflanzt sie in Tuffs. Ins Staudenbeet kann man 20% pflanzen, um Lücken zu füllen. Nicht geometrisch pflanzen, sondern die Zwiebeln auswerfen und pflanzen und sich dabei auf zwei Farben festlegen.
Im Vorfrühling bieten blühende Zwiebelpflanzen den Insekten erste Nahrung. Wildtulpen blühen früh, sie lieben vollsonnige Standorte. Sie werden tiefer gepflanzt.
Als Geschenk bekamen die Besucherinnen eine Tüte Blumenzwiebeln, die sie jetzt an einem passenden Standort zügig einpflanzen werden.
Foto: Martina Skopinski/ Text: Rosalie Größ



kfd



Zu einem gemeinsamen Ausflug machten sich die Frauen aus Amerang und Evenhausen/Stephanskirchen auf den Weg. Auch wenn der Himmel eher wolkenverhangen und trüb war, herrschte im Bus doch heitere Stimmung.

Ziel war diesmal die Stadt Freising. Freising gilt als älteste Stadt zwischen Bozen und Regensburg und hatte in der Geschichte als Bistums- und Herzogssitz große Bedeutung.



Am Vormittag erkundeten die Frauen die Altstadt mit ihren zahlreichen, attraktiven Geschäften, Läden und Marktständen. Frisch gestärkt nach einem guten Mittagessen beim Augustiner ging es auf den Domberg, wo vor vier Jahren nach mehrjähriger Renovierungszeit das Diözesanmuseum neu eröffnet wurde.

Die helle, klare und lichtdurchflutete Architektur rückt die zahlreichen religiösen Kunstschätze in ein ganz besonderes Licht. Das Diözesanmuseum gehört mit seinen 50.000 Objekten zu den weltweit größten religionsgeschichtlichen Museen. Da lohnt sich bestimmt ein wiederholter Besuch, weil sich die Vielfalt der Ausstellung an einem Nachmittag kaum erfassen lässt.

Einen ersten Eindruck vermittelte die engagierte Mitarbeiterin des Museums bei der Themenführung „Powerfrauen“. Dass sich das Museum nicht ausschließlich alten Meisterwerken widmet, wurde in den beiden beeindruckenden zeitgenössischen Kapellen von James Turell und von Kiki Smith deutlich. Ein Besuch im imponierenden Rokoko-Dom der Gebrüder Asam durfte vor der Heimfahrt natürlich nicht fehlen

Ein Großteil der Frauen ließ den schönen Tag beim Wirth von Amerang noch gemeinsam in angenehmer Atmosphäre ausklingen.

Und so freuen wir uns schon jetzt auf die kommenden Begegnungsmöglichkeiten im Herbst und Winter.

So findet bereits am **Mittwoch**, **28. Oktober** wieder unser beliebter Frauen-Kinoabend im Pfarrsaal statt. (Einlass: 19 Uhr, Filmbeginn 19.30 Uhr). Gezeigt wird heuer ein unterhaltsamer und heiterer Film, der sich aber dennoch tiefgründig und bisweilen augenzwinkernd mit den Herausforderungen des Älterwerdens und der individuellen Erwartungen an das Leben auseinandersetzt.

Alle sind herzlich eingeladen.

Ebenso beteiligen wir uns wieder am Gemeindepokalschießen im November im Schützenheim.

Unsere Christkindlmarkt-Fahrt geht am **Samstag**, **21. November** nach Berchtesgaden zum Berchtesgadener Advent mit dem Motto „Handwerk, das man riecht. Schmankerl, die man schmeckt. Ein Advent, der sich Zeit nimmt.“ Abfahrt ist um 14 Uhr in Evenhausen und um 14.10 Uhr in Amerang. Anmeldungen sind ab 6.11.26 bei Monika Schmid unter 08075 / 913 848 oder über WhatsApp möglich. Die Buskosten betragen für kfd-Mitglieder 22 €, für Nichtmitglieder 26 €.

Und noch ein Termin zum Vormerken: Am **Freitag**, **4.12.26** findet unsere Adventsandacht und unsere vorweihnachtliche kfd-Feier im Pfarrheim statt.

Wir freuen uns auf euch! Eure kfd Amerang

Foto und Text: kfd Amerang

Männergesangsverein

Tagesausflug

„Oje, wie geht's jetzt weiter, wie kommen wir wieder heim?", fragten sich die Ausflügler des Männergesangsvereins Amerang kurz vor dem Mittagessen. Busfahrer Sepp hatte in einer steilen Spitzkehre bei der Anfahrt auf die Kraller-Alm in Leogang einer bergabfahrenden VW-Bus-Fahrerin höflich die Vorfahrt überlassen, doch der Bus kam dadurch in die Bredouille: Er setzte mit dem hinteren Ende auf, die Hinterachse hing fast in der Luft, nichts ging mehr, weder vorwärts noch rückwärts, selbst als alle ausgestiegen waren. Doch Sepp, ruhig und besonnen wie immer, wusste Rat. Untergelegte Gummimatten, gefühlvolles Streicheln des Gaspedals und kräftiges Anschieben von vorne machten den Bus, von Zuschauern unerwartet, rasch wieder flott.

Es war und blieb die einzige Schreckepisode in einer vom Vorstand vorgeschlagenen und von den Aktiven beschlossenen Veranstaltung. Bei schönstem Reisewetter war die Reisegesellschaft am letzten Feriensamstag in Amerang gestartet, durchquerte bei sich langsam auflösenden Nebeln den Chiemgau und auf der kurvenreichen Strecke zwischen Schleching und St. Johann in Tirol die schroff aufragenden Ketten der Nördlichen Kalkalpen. Bald wurde das mächtige Jakobskreuz Buchensteinwand sichtbar, das weltweit größte begehbare Gipfelkreuz. Nach einem kleinen Halt in Hochfilzen und der Überquerung des Grießenpasses wurde kurz vor Mittag die Kraller-Alm in Leogang erreicht. Deren uriges Ambiente, das angrenzende Ski-Gebiet, die imposante Kette der Leoganger Steinberge, das kulinarische Angebot der Alm und ein unerwarteter Blick auf eine spektakuläre Badelandschaft des benachbarten Luxushotels ließen den Schreck bei der Anfahrt zur Mittagspause rasch vergessen.

Der großen Ost-West-Achse des Pinzgaus parallel zur Salzburg-Tiroler-Bahn folgend ging die Fahrt weiter über Saalfelden bis Bischofshofen. Zwischenzeitlich wiesen unser Busfahrer, vor allem aber der 2. Vorsitzende H. Zielinski, immer wieder auf regionale oder lokale Besonderheiten hin. So zum Beispiel auf die herausragende Bedeutung des einstigen Bergbaus. Er war vom Hochmittelalter bis ins Barock die Silber liefernde Schatzkammer der Salzburger Erzbischöfe und für deren Prunk, politische Beziehungen und kulturelle Anregungen von immenser Bedeutung; oder auf den in ein großartiges Ski-, Wander- und Bikergebiet eingebetteten Wallfahrtsort Maria Alm am Steinernen Meer.



Ein spontaner und willkommener Zwischenstopp ergab sich in St. Johann im Pongau für die Besichtigung des dortigen „Doms". Seine bis ins 9. Jahrhundert zurück reichenden Vorläufer wurden mehrfach zerstört, zuletzt 1855 durch einen Großbrand. Der Turm des danach errichteten Gotteshauses stürzte jedoch bereits nach einem Jahr wieder ein. Der dannx errichtete Doppelturm prägt bis heute die Westfassade, zusammen mit den zwölf, im Zuge der Restaurierung nach 2007 im lichten neugotischen Langhaus neu installierten gelb-violetten Farbfenstern.

Die Sonnenterrasse der als Ausflugsziel beliebten Edelweiss-Alm oberhalb Wagrain bot dann Gelegenheit für eine Kaffeepause und den Vortrag einiger Lieder. Chorleiterin Judith Buschke konnte dabei auch die mitreisenden Nichtsängerinnen und -sänger zum Mitsingen animieren.

Die Rückreise startete mit einem Blick auf die spektakuläre, das Salzach-Tal überquerende und so die gegenüberliegenden Skigebiete Grießenkarek und Grafenberg verbindende Großkabinenseilbahn. Vorbei an Salzburg und Chiemsee brachte der Bus die frohgestimmte Reisegruppe, unterhalten und wiederum umsichtig bewirtet vom zweiten Vorsitzenden, wohlbehalten zurück nach Amerang.

Foto: Hermann Zielinski / Text: Jürgen Bauer

Dr. Josef Blenk
Rechtsanwalt

Zweigstelle:
Bergweg 17
83123 Amerang
Tel. 08075/914391
Fax 08075/914392

Weberzipfel 8
83512 Wasserburg
Tel. 08071/9220877
Fax 08071/9220878

info@ra-blenk.de · www.ra-blenk.de



Schützengesellschaft Amerang

Generalversammlung mit Ehrungen 2026



Der 1. Schützenmeister Markus Kopp eröffnete die Generalversammlung mit der Begrüßung aller anwesenden Mitglieder im Schützenheim, darunter Ehrenmitglied Marille Wimmer, 2. Gauschützenmeister Florian Wunderle vom Schützengau Chiemgau-Prien, Amerangs 1. Bürgermeister Konrad Linner, sowie Ehrenschützenmeister Anton Reuter. Er würdigte die Einsatzbereitschaft des Vorstands und dankte an allen Helfern für ihre Unterstützung und Einsatz, ohne die Ablauf und Durchführung der Aktivitäten des Schützenvereins nicht möglich wären.

Schriftführer Reinhard Feiler erinnerte an alle Vereinsaktivitäten und Festlichkeiten.

Für die sportliche Leitung berichtete Christian Randlinger über Ergebnisse aus der vergangenen Saison, der Gauwettkämpfe und vom Rundenwettkampf Luftpistole. Das Amt als Rundenwettkampfleiter übernimmt Tom Beham von Anton Reuter, der dies jahrelang geleitet hatte. Als Dank dafür erhielt er ein extra Präsent. Er informierte auch über das „Sundowner-Schießtraining“ in der Sommerpause und die Jungschützen, die bei den Wettbewerben mit vollem Eifer dabei gewesen waren.



Jugendleiterin Luise Schwarz sparch über die sehr gute Jugendarbeit, alle sportlichen Erfolge und das Ferienprogramm. So betonte, neue Jungschützen seien jederzeit willkommen.

Es folgte der Bericht des Kassiers Werner Treuchtlinger über den derzeitigen Mitgliederstand und die finanzielle Situation des Vereins: Der Verein ist finanziell gut aufgestellt. Er informierte auch über den Lastschrifteinzug des Mitgliedsbeitrags, der am 25. Januar 2027 erfolgen wird, mit der Bitte um jeweils rechtzeitige Bekanntgabe bei Änderung einer Kontoverbindung.

Die 1. Kassenprüferin Maria Riemer konnte über eine ordnungsgemäße geführte Kasse berichten Folglich wurde die Vorstandschaft einstimmig entlastet.

Mit viel Lob wurde der Verein auch vom 2. Gauschützenmeister Florian Wunderle und Amerangs 1. Bürgermeister Konrad Linner bedacht.

Für langjährige Verdienste im Verein sowie im Bayerischen und Deutschen Sportschützenbund (BSSB) wurden geehrt (teils in Abwesenheit):

25 Jahre: Anna Hans, Alois Löw, Christian Stein; 40 Jahre: Christian Kerstens, Christine und Owe Kunz, Josefine Käsbeizer, Johann Kleinhuber, Englbert Mitterer, Hedwig Gießibl, Rosi Kleinhuber; 50 Jahre: Günter Zindler, Anton Reuter, Manfred Räß, Siegfried Raab, Josef Strell, Christian Raab, Reinhold Kratz

In der Vorausschau auf die kommende Schießsaison informierte Markus Kopp noch über bevorstehende Schießveranstaltungen: Schießen um den Vereinspokal vom 16. bis 19. November 2026 mit der Proklamation des Dorfkönigs, das Gemeindepokalschießen 2027 sowie dem Siegfried-Raab-Gedächtnisschießen mit den Sebastiani-Schützen Aindorf. Das Königschießen findet Anfang Januar statt. Neueste Infos: sg-amerang.de

Er gab auch einen Überblick über die Planungen für das 150-jährige Vereinsjubiläum im Jahr 2028, mit Gauschießen, Gausonntag, Festsonntag und Kesselfleischessen.

Einen besonderen Dank richtete Amerangs 2. Schützenmeister Andreas Schauberger auch an den 1. Schützenmeister Markus Kopp für seine Verdienste im Verein.

Vereinspokal-Schiessen 2026

Am **Montag, 16.** bis **Donnerstag 19. November 2026** (jeweils von 18 - 22 Uhr) findet das beliebte Vereinspokalschießen der Vereine oder Vereinigungen aus Amerang mit dem Schießen um den Dorfkönig 2026 statt.

An den Schießtagen wird um beste Blattl und Ringe im sportlichen Wettkampf gerungen.

Die Einteilungen zum Schießen der einzelnen Vereine/ Vereinigungen wurden allen separat mitgeteilt und sollen möglichst eingehalten werden. Wer an einem der vorgesehenen Tage keine Zeit hat, kann selbstverständlich auch gerne an einem anderen Tag schießen.

Die Preisverteilung mit Siegerehrung und der Proklamation des Dorfkönigs findet am **Samstag**, **21.11.2026** um 20 Uhr im Schützenheim Amerang statt.

Foto und Texte: Reinhard Feiler

Schützengesellschaft Evenhausen

Strahlende Gesichter



Pünktlich zum Start der neuen Saison herrscht bei den jüngsten Mitgliedern der Schützengesellschaft Evenhausen große Freude. Dank einer überaus großzügigen Spende konnte für die Jungschützen des Vereins eine einheitliche Vereinsbekleidung angeschafft werden. Möglich gemacht wurde die neue Ausstattung durch die tatkräftige Unterstützung lokaler Betriebe: Landmetzgerei Gassner, Heizung-Sanitär-Betrieb Heribert Pelzer, Bosna-Grill Wasserburg sowie Kfz-Meisterbetrieb Franz Voggenauer.

Um sich für diese wichtige Unterstützung erkenntlich zu zeigen, luden die Kinder und die Vereinsführung die Sponsoren im Rahmen des traditionellen Anfangsschießens zu einer offiziellen Übergabe ins Schützenheim ein. Bei einem gemeinsamen Fototermin konnten sich die Unterstützer direkt davon überzeugen, mit welch großem Stolz die Kinder ihre neuen Jacken und T-Shirts tragen.

Ein derartiges Projekt lässt sich erfahrungsgemäß nur selten allein aus der regulären Vereinskasse finanzieren. Schützenmeisterin Annemarie Althof betonte bei der Übergabe, wie wichtig diese lokale Zusammenarbeit für den Verein ist: „Die Förderung der Jugend liegt uns besonders am Herzen. Dass wir unseren Nachwuchs nun so professionell ausstatten können, verdanken wir großartigen Partnern aus unserer Region."

Mit dem gelungenen Abend hat die Schützengesellschaft Evenhausen zudem den regulären Schießbetrieb wieder aufgenommen. Interessierte und Neugierige sind jederzeit herzlich eingeladen, zum Schnupperschießen im Schützenheim vorbeizukommen. Der wöchentliche Schießabend findet jeden Donnerstag statt. Für die Jüngsten beginnt das Training mit dem Lichtgewehr bereits um 17.30 Uhr. Die Jugend ab zwölf Jahren trainiert im Anschluss ab 18.30 Uhr, bevor ab 20 Uhr die Erwachsenen an die Schießstände treten.

Foto und Text: Maximilian Oster

Schützengesellschaft Kirchensur



Mit dem traditionellen Anfangsschießen startete die Schützengesellschaft Kirchensur im Oktober in die neue Schießsaison.

Den Auftakt machten die Kinder und Jugendlichen, die mit viel Begeisterung und Konzentration an den Start gingen. Auch die Erwachsenen stellten ihr Können unter Beweis und sorgten für einen gelungenen Start in die neue Saison.

Bei den Kindern konnte sich Helena Traunsteiner mit einem 11,0 Teiler den ersten Platz sichern. Auf dem zweiten Platz folgte Hannah Auer mit einem 76,0 Teiler, gefolgt von Anna Traunsteiner mit einem 85,7 Teiler.

In der Jugendklasse ging es bei den Erstplatzierten schon sehr knapp zu. Den ersten Platz mit einem 49,0 Teiler belegte Tobias Bis. Dicht gefolgt von Veronika Fischer mit einem 49,5 Teiler. Den dritten Platz sicherte sich Anton Bachmann mit einem 50,5 Teiler.

Auch bei den Erwachsenen wurde um die besten Ergebnisse geschossen. Hier setzte sich Martin Weinmann mit einem 16,2 Teiler an die Spitze. Platz zwei ging an Franziska Maier mit einem 20,6 Teiler, den dritten Platz belegte Michael Meisl mit einem 34,7Teiler.

Die Schützengesellschaft Kirchensur freut sich über den gelungenen Auftakt der neuen Schießsaison. Allen Gewinnerinnen und Gewinnern herzliche Glückwünsche und allen Schützinnen und Schützen weiterhin „gut Schuss".

Foto und Text: Franziska Mayer



Mit Herz, Nadel und Wolle

Hobbystrickerinnen spenden



Einmal in der Woche treffen wir uns, eine fröhliche Runde begeisterter Strickerinnen. Bei Kaffee, Kuchen und netten Gesprächen klappern unsere Stricknadeln unermüdlich.

Unser liebstes Strickobjekt: Socken in allen Größen und Farben. Aber es geht uns um mehr als nur das Stricken selbst, wir verbinden unser gemeinsames Hobby mit einer guten Sache. Das ganze Jahr über entstehen unzählige Paar Socken, die wir auf Christkindlmärkten und im privaten Rahmen verkaufen. Der Erlös fließt vollständig in wohltätige Projekte. Es ist uns eine Herzensangelegenheit, dort zu helfen, wo Unterstützung gebraucht wird.

In diesem Jahr gingen unsere Spenden an Donum Vitae und an die Tafel in Wasserburg. Wir sind dankbar, mit unserer kleinen, aber stetigen Arbeit einen Beitrag leisten zu können.Und jedes Mal, wenn ein Paar unserer handgestrickten Socken warme Füße bekommt, wissen wir: Unser Engagement erwärmt vielleicht nicht nur die Füße, sondern auch das Herz.

In diesem Sinne möchten wir auf unseren Stand auf dem Christkindlmarkt im Ameranger Freilichtmuseum hinweisen, am 28.11. (13h bis 19h) und am 29.11. (11h bis 18h).

Wir sind auch immer offen für neue Mitstreiterinnen! Wer Freude am Häkeln oder Stricken hat, findet uns jeden Mittwoch von 14 -16 Uhr im Pfarrheim.

Foto und Text: Isabella Sillaber



GTEV Chiemgauviertler

Trachtenumzug zum Oktoberfest



Anlässlich der Gründung des Chiemgau-Alpenverbandes vor 100 Jahren, durfte der Gauverband beim Schützen- und Trachtenumzug zum Oktoberfest mitgehen.

Von jedem Verein durften 17 Personen inkl. Fahnenabordnung mitgehen. Bei schönstem Wetter machten wir uns auf den Weg, um hier dabei zu sein. Einige waren das erste Mal dabei. Es ist trotzdem immer wieder beeindruckend – so viele Trachtler, Gespanne, Zuschauer.

Nach längerer Wartezeit ging‘s dann auf die knapp 7 km lange Wegstrecke durch München. Flottes Marschtempo und viele Stopps später erreichten wir die Theresienwiese.

Am Ende freuten sich alle darauf, sich die 1. Maß Augustiner-Bier im Festzelt schmecken zu lassen.

Dankeschön an alle, die dabei waren!

Foto und Text: Maria Höhne

Schon fast eine kleine Traditionen



Wie schon seit einigen Jahren durften die Ameranger Trachtenkinder beim feierlichen Erntedankgottesdienst die schön geschmückte Erntekrone beim Einzug in die Kirche tragen. Begleitet mit Brot und Wein war es wieder ein wirklich schönes Bild und rundete den liebevoll dekorierten Gabentisch ab.

Kleine Vorankündigung

An den 3 Donnerstagen im Advent ziehen die Klopferkinder wieder von Haus zu Haus und erbitten Spenden für einen sozialen Zweck.

Foto und Text: Ingrid Steckermeier

SoulBirds - 3. Chortag des Jahres

Proben für die Weihnachtszeit in vollem Gange



Rund dreißig SängerInnen trafen sich im Oktober zum dritten Chortag des Jahres. Chorleiterin Isabel Stosius feilte an bereits bekannten Songs und legte ein besonderes Augenmerk auf Gospels zum Advent.

Freude und Eifer der Chormitglieder steigerten sich noch, als Ludwig Schierghofer (1. Vorstand) die Mitteilung überbrachte, dass die Einladung der Frauen-Gemeinschaft Pfaffing zum Gospel-Konzert nun feststehe: Am 1. Adventssonntag um 19:00 Uhr treten die SoulBirds in der Kirche in Pfaffing (bei Edling) auf. Einige Pfaffinger Frauen hatten das Konzert zum zehnjährigen Chor-Jubiläum in Amerang erlebt. So kam es zu der Entscheidung.

Zum Ausklang des Tages saß man noch bei einem kleinen Umtrunk und leckeren Schmankerln zusammen.

Foto: Ludwig Schierghofer / Text: Christina Rechl

Kinder- und Jugendtheater



Am **Samstag, 7. November** führen die Kinder das Theaterstück auf, das sie im Rahmen des Ferienprogramms der Theatergemeinschaft Amerang e.V. während der Herbstferien geprobt haben.

Die Aufführung beginnt um 16:00 Uhr in der Gemeindehalle von Amerang an der Jahnstraße.

Die Kinder freuen sich auf viele Besucher, um ihnen ihr Talent zu zeigen und euch einen vergnügten Nachmittag zu bereiten.

Foto und Text: Martin Kreuz



SV Amerang

Stockschützen: Gemeindepokal 2026



Auch dieses Jahr luden die Stockschützen die umliegenden Vereine und Firmen zum traditionellen Gemeindepokal ein.

Da die alten Asphaltbahnen im Skaterpark nur noch teilweise nutzbar sind, musste die Teilnahme auf 13 Mannschaften beschränkt werden. Um so überraschender war die Resonanz.

Nachdem sich mehr als 13 Mannschaften angemeldet hatten, beriet man sich, ob und wie man das Turnier durchführen könnte, ohne Mannschaften absagen zu müssen.

Eröffnung – 21. November 2026



Genießt in entspannter Atmosphäre...

- Cappuccino - Latte Macchiato - Espresso - Kaffee
- Hausgemachte Kuchen & Torten
- Kleine Mittagsgerichte und Brotzeiten

... im Café oder auf der großen Terrasse!

Mittwoch - Sonntag von 8.30 - 17 Uhr

Wir freuen uns auf Euch!

Café Kammer - Lukas Himmler - Zenznweg 2
Regionalität - Qualität

Der Gedanke entstand, das Turnier erstmalig in 2 Gruppen aufzuteilen mit anschließendem Endspiel.

So kam es, dass an unseren vier zur Verfügung stehenden Bahnen insgesamt 16 Mannschaften teilnehmen konnten.

Am Samstag früh wurden sechs Pavillons als Unterstand aufgestellt, um die Mannschaften vorm Regen zu schützen.

Um 8 Uhr war Meldung der Gruppe I und nach Begrüßung der ersten 8 Mannschaften mit Regelwerk-Erörterung durch den 1. Vorsitzenden Walter Wimmer begann das Turnier pünktlich um 8:30 Uhr.

Während sich die erste Gruppe zum Mittagessen im Vereinsheim niederließ, war bereits für die Gruppe II für Meldung ab 12:00 Uhr mit Spielbeginn 12:30 Uhr eingeplant. Leider bewahrheitete sich die düstere Prognose des Wetterberichts und es begann ordentlich zu regnen. Das konnte aber die Spieler nicht aufhalten, und so waren alle acht Mannschaften zum Wettkampf angetreten.

Nun standen alle Plätze der Gruppe I und II final fest.

Aus der Vormittagsgruppe I lauten die Plätze:
Veteranen I / Millifahrer / MST Amerang
Firma Kerstens / Veteranen II / Kirchensur

So stand nach einem langen Tag der Sieger des diesjährigen Gemeindepokals fest: Das Team Veteranen I konnte sich Platz 1 und den begehrten Pokal sichern, Platz 2 ging an Firma Kerstens und der 3. Platz an das Team Veteranen II.

Nach der Pokalübergabe an die Siegermannschaft durch den 1. Bürgermeister Konrad Linner gratulierte auch Vorstand Walter Wimmer der Mannschaft und ging zur Preisverteilung der Plätze 2 und 3 mit anschließendem Gruppenbild über. Nachdem alle Preise unter allen Startermannschaften verteilt waren beendete der Vorstand offiziell das Turnier mit dem üblichen „Stock Heil“.

Im Anschluss wurden schon fast traditionell bei der ein oder anderen halben Bier noch gaudihalber „Goaßenmaßen“ unter den Mannschaften ausgespielt, während das Vereinsheim bis in die Abendstunden gut gefüllt war.

Zum Schluss wollen wir Stockschützen uns bei allen gemeldeten Mannschaften herzlich für die zahlreiche Teilnahme bedanken, vor allem aber bei den neu angetretenen Mannschaften (Tennis Damen und die „Hundler“), wie auch beim Schützenverein, der wieder vertreten war.

Einen ganz besonderen Dank wollen die Stockschützen allen Nachmittagsmannschaften aussprechen, die trotz starkem Regenfall nicht aufgegeben haben.

Ein Dank gilt auch allen helfenden Händen, sowie an die Firma Gassner und der Firma Kerstens für die Pavillons.

Vielleicht hat ja der ein oder andere etwas Geschmack am Stockschiessen gefunden und ist mittwochs und freitags (auch ohne Regen) bei uns willkommen.

Foto und Text: Stefan Huber

Evenhausen

Dorfgestaltung für die Kids



Schon seit einiger Zeit trifft sich regelmäßig die Gruppe „Dorfgestaltung für die Kids“. Es geht uns dabei darum, frei verfügbare Spiel – und Sportmöglichkeiten für die Kinder zu schaffen. Schnell hat sich dabei herausgestellt, dass es dabei nicht nur um Kinder, sondern auch um die Jugendlichen und Erwachsenen gehen soll, denn die offene Freizeitgestaltung im sportlichen Bereich ist ja für alle Altersgruppen sinnvoll, soll Spaß machen und ohne Umstände gestartet werden können.

In der Gemeinde und im Bauhof sind wir auf Unterstützung getroffen, das hat uns sehr gefreut. So wurde auf dem Sportplatz, neben den großen und kleinen Fußballtoren, ein Volleyballnetz installiert.

Auf dem Dorfplatz hat neben dem vorhandenen Spielplatz und der Tischtennisplatte eine Boulebahn Platz gefunden.

Und schließlich wurde hinter dem Feuerwehrhaus ein Basketballplatz angelegt mit einem Erwachsenen- und einem Kinderkorb, ebenso Reckstangen.

Vielen Dank für alle diese Möglichkeiten!

Zudem hat uns die Gemeinde einen Platz zur Verfügung gestellt, auf dem ein (gemeinsam erstandenes) Trampolin stehen kann, und ein Grundstück, auf dem in Eigenregie eine Radlbahn gebaut werden konnte!

Unter der Anleitung eines engagierten und fachkundigen Vaters und mit Hilfe vieler Kinder und Erwachsener wurde eine Bahn angelegt, die für alle Altersgruppen geeignet ist.

Viele kreative Kinder haben schließlich gemeinsam Kisten bemalt, die an allen drei Plätzen aufgestellt wurden und alles enthalten, was für die Sportangebote nötig ist. Den Inhalt der Kisten hat die Firma Gassner gestiftet. Nun steht der problemlosen Nutzung der Plätze nichts mehr im Wege, mit Fußbällen, Basketbällen, Tischtennisausrüstung, Bocciakugeln, Volleybällen, Federballsets - all das ist ständig zur Verfügung. Vielen herzlichen Dank dafür!

Und los geht’s mit Sport und Spaß für Groß und Klein!

Foto und Text: Christa Gassner-Mittermair

Der Nikolaus kommt



Hallo liebe Kinder,

Am **Samstag**, **5. Dezember** kommt der Nikolaus wieder. Wir treffen ihn um **15 Uhr** am Platz vor der Schule.

Er würde sich freuen, wenn viele Kinder mit ihren Eltern und mit Oma und Opa kommen. Es gibt wieder für jedes Kind ein kleines Nikolaus-Säckchen.

Foto und Text: Rupert Huber

Weihnachtshilfsaktion

Junge Leute helfen am 28.11.2026



Am **28. November** können von **9** - **12 Uhr** Hilfspakete vorzugsweise in Bananenkisten mit Erwachsenen– und Kinderkleidung, Babysachen, Spielzeug oder Lebensmittel am Pfarrheim in Amerang abgegeben werden.

Die Aktion „Junge Leute helfen e.V.“ bringt die Pakete zur Verteilung an Hilfsbedürftige nach Albanien, Kosovo, Bosnien, Montenegro und Kroatien. Außerdem werden Sondertransporte zur Caritas in der Ost-Slowakei durchgeführt, wo Flüchtlinge aus der Ukraine dringend auf Hilfe angewiesen sind. Spenden können auf das Konto IBAN: DE60701695240000317381des Vereins „Junge Leute helfen e.V.“ eingezahlt werden.

Für Rückfragen steht Silvia Berghammer von den Ameranger Ministranten unter +49 176 95230770 oder E-Mail: silvia.berghammer@t-online.de zur Verfügung.

Wir freuen uns über viel Unterstützung und Spenden. Weitere Informationen unter junge-leute-helfen.de

Foto: Junge Leute helfen e.V. / Text: Silvia Berghammer

Termine

Gemeinderatssitzung
Sitzungssaal
18.11.2026 19:00 Uhr

Veranstaltungen

Kindertheater
03.11.2026 15:00 - 18:00 Uhr
05.11.2026 15:00 - 18:00 Uhr
06.11.2026 15:00 - 18:00 Uhr
07.11.2026 13:00 - 18:00 Uhr

Bürgerversammlung Evenhausen
11.11.2026 20:00 Uhr
Pfarrsaal Evenhausen

Maibaumfreunde Amerang - **JHV**
12.11.2026 19:30 Uhr
Wirth von Amerang

VHS-Kurs - **Stillen** – Vorbereitungskurs mit Magdalena Reiser
12.11.2026 14:00 – 16:00 Uhr
Gemeindehalle, Mehrzweckraum
Anmeldung: Tel. 08071/4873

Wandern im November
13.11.2026 10:00 Uhr
Abfahrt Parkplatz Schule

Bürgerversammlung Amerang
13.11.2026 19:30 Uhr
Gemeindehalle Amerang

Bürgerversammlung Kirchensur
15.11.2026 19:30 Uhr
Feuerwehrhaus Kirchensur

Vereinspokal-Schießen mit Proklamation des Dorfkönigs
16. - 19.11.2026 18:00 Uhr
Schützenheim

Spielzeugmarkt
Annahme: 20.11.26, 18:00 - 20:30 h
Verkauf: 21.11.26 10:00 - 12.00 h

Kulturkreis: **Besinnlicher Abend**
20.11.2026 19:00 Uhr
Pfarrsaal Amerang

Preisverleihung & **Proklamation** des Dorfkönigs
21.11.2026 20:00 Uhr
Schützenheim

Chiemgauviertler - **Rehessen**
22.11.2026 19:30 Uhr

Ü60 - Kaffee
27.11.2026 14:00 Uhr
Pfarrsaal Amerang

Dorfmusik - **Kirchenkonzert**
27.11.2026 19:00 Uhr
Kirche Amerang

Adventsfeier für Senioren und Seniorinnen
29.11.2026 13:30 - 18:30 Uhr
Pfarrsaal

Freilichtmuseum

Familienkino: Pippi Langstrumpf
08.11.2026 14:30 Uhr

Bettina Mittendorfer
„Gute Besserung!“
08.11.2026 19:00 Uhr

Gerd Anthoff liest:
Geschichten zur Winterzeit
27.11.2026 19:00 Uhr

Schloss Amerang

Rauhnacht - Eine Reise in die Zwischenwelt
27.11.2026 19:00 Uhr

Weihnachtszauber
28.11.2026 18:30 Uhr

Weihnachtliche Operngala
29.11.2026 17:00 Uhr

Gottesdienste Kath. Pfarrgemeinde

Die Gottesdienste der katholischen Pfarrgemeinde werden 14-täglich unter pfarrverband-amerang.de veröffentlicht. Außerdem liegt die Gottesdienstordnung in den Pfarrkirchen aus.

Ev.-Luth. Pfarrgemeinde

Wasserburg, Christuskirche
01.11.2026 10:00 Uhr
08.11.2026 10:00 Uhr
15.11.2026 10:00 Uhr
18.11.2026 19:00 Uhr
22.11.2026 10:00 Uhr
29.11.2026 10:00 Uhr

Edling, Krippnerhaus
28.11.2026 17:00 Uhr

Gabersee, St. Raphaelkirche
08.11.2026 16:00 Uhr
22.11.2026 16:00 Uhr

Bad Endorf, Dreieinigkeitskirche
01.11.2026 09.30 Uhr
08.11.2026 09.30 Uhr
15.11.2026 09.30 Uhr
18.11.2026 19:00 Uhr
22.11.2026 10:00 Uhr
29.11.2026 09:30 Uhr

Klinikkapelle
15.11.2026 10:45 Uhr

Johanneskirche **Obing**
22.11.2026 11:00 Uhr



Kleinanzeigen

BIO-WOHN-OASE: Landhaus unter Bäumen, Naturgarten mit Weiher, Dorfrand. Ab 2028 per Erbpacht für Öko-Familie erwerbbar. T. 08075 1008 (14 - 16 Uhr)

Telefonnummern

Notrufnummern

Ärztl. Bereitschaft	116117
Feuerwehr, Rettungsdienst	112
Polizei	110
Giftnotruf	089 19240

Sonstige

Bauhof	08075 599
Gemeindeverwaltung	08075 91970
Kath. Pfarramt	08075 91830



Öffnungszeiten

Gemeindeverwaltung

Montag	08.00 - 12.00 h 14.00 - 17.00 h
Dienstag	08.00 - 12.00 h
Mittwoch	kein Parteienverkehr
Donnerstag	08.00 - 12.00 h 14.00 - 18.00 h
Freitag	08.00 - 12.00 h

Wertstoffhof

Dienstag	07.00 - 10.00 h
Mittwoch	15.00 - 17.00 h
Freitag	07.00 - 10.00 h
Samstag	08.00 - 11.00 h

Müllabfuhr

Dienstag	10/24.11.2026

Papiertonne

Donnerstag	12.11.2026

Restmüll-Container

Mittwoch
04./11./18./25.11.2026

Kompostieranlage Aham

Montag - Freitag	07.00 - 12.00 h 13.00 - 17.00 h
Samstag	09.00 - 12.00 h

Kath. Pfarramt

Montag	09.00 - 12.00 h
Dienstag	09.00 - 12.00 h
Donnerstag	09.00 - 12.00 h

Post

Montag - Freitag	09.00 - 12.00 h
Freitag	15.00 - 17.00 h
Samstag	09.00 - 11.30 h

Impressum & Kontakt

Herausgeber:

ENGLER GBR

Taiding 5
83123 Amerang

Anzeigen & Layout:
Angela & Peter Engler
Büro: Waldweg 23, 83123 Amerang

T. 08075 914870
M. 0151 56608663

E-Mail: ameranger@amerang.de
Auflage: 1.750 Exemplare

Verteilung:
Gemeindegebiet Amerang

Erscheinung: Zum Ende des Monats für den nächsten Monat

Redaktionsschluss:
15. eines jeden Monats

Verantwortlichkeiten
Gemeindl. Teil - Gem. Amerang
Redakt. Teil - Vereine, Verbände, Angela & Peter Engler

Anzeigenpreise gem. Preisliste
Private Kleinanzeige: 5,- €/drei Zeilen, jede weitere Zeile 1,50 € inkl. MwSt

Druck: Wenninger Druck, Daniel Schreiner, T. 0151 10628692

Info an die Berichterstatter!
Die Texte als reines Textdokument (Word etc.) und die Bilder (als jpg) in hochauflösender Qualität via E-Mail an: ameranger@amerang.de

Hinweis in eigener Sache: Wir behalten uns vor, die Texte zu kürzen. - Ausgabe 11/2026



INNOVATIONSZENTRUM
FÜR ALTERSGERECHTES WOHNEN
AMERANG

INFORMATIONSNACHMITTAGE IM INNOVATIONSZENTRUM FÜR ALTERSGERECHTES WOHNEN AMERANG







Bei unseren **Themennachmittagen** informieren wir Sie zwei Mal monatlich über verschiedene Bereiche des Alltags. Dabei stellen wir Ihnen spezielle Hilfsmittel je nach Themengebiet vor, die das Leben im Alter einfacher und sicherer machen können. Unsere Themennachmittage im November:

Auf die Beine kommen - Sicher aufstehen
Vortrag mit Besichtigung unserer Hilfsmittel
Dienstag, 24. November und Freitag, 27. November
(jeweils 15 Uhr)

Die weiteren Themennachmittage:
08./11. Dezember: Digitale Helfer - Sicherheit im Alltag

Gerne können Sie bei uns auch **individuelle Beratungstermine** mit unserem Therapie-Team vereinbaren. Dabei gehen wir **detailliert auf Ihre jeweilige Wohn- und Lebenssituation** ein und beraten Sie gerne! Dieses Angebot ist auch für Gruppen möglich. **Eine Terminvereinbarung ist ab sofort möglich per Mail an innovationszentrum@medicalpark.de!**

Innovationszentrum für altersgerechtes Wohnen Amerang
Wasserburger Straße 5, 83123 Amerang